



Antliche Mitteilung, 47. Jahrgang, Zugestellt durch Post.at

**Klaus Eckel & Günter Lainer:**  
Kabarettprogramm „99“ am 14. März in der Babenbergerhalle

LIMITED EDITION



# RX 450h VOLLHYBRID EINZIGARTIG BIS INS DETAIL.



LEXUS WIEN NORD  
Keusch GmbH  
Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien  
Tel: +43 1 330 34 47-17, office@lexus-wien-nord.at

Abbildung ist Symbolfoto. Normverbrauch: 6,3l/100 km, CO<sub>2</sub>: 145 g/km

LEXUS  
HYBRID  
DRIVE

Bezahlte Anzeige

SELBSTBEHALTREDUKTION • HOL&BRING-SERVICE • ERSATZWAGEN • DIREKTVERRECHNUNG VERSICHERUNG



www.facebook.com/Lucky.Car

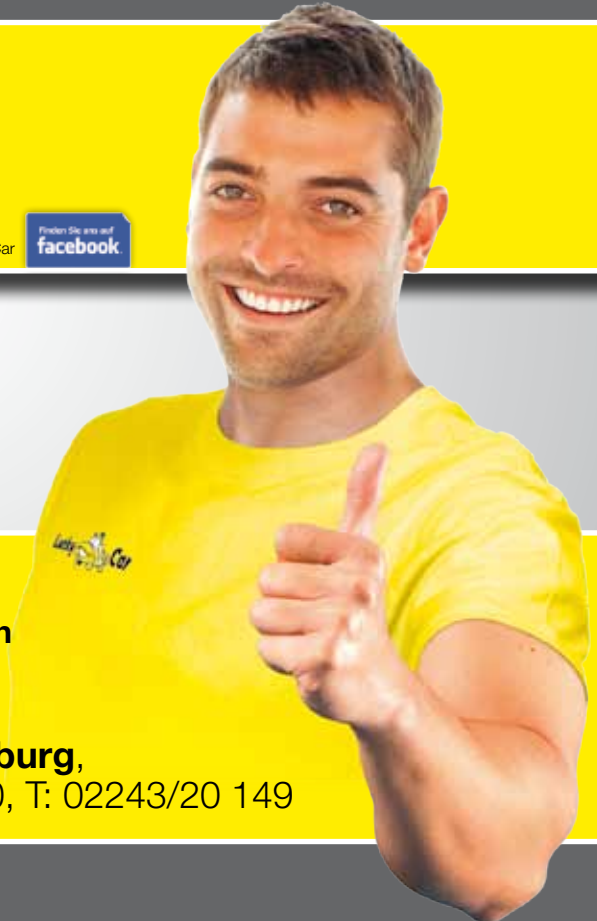


## DER Spezialist für Lack & Karosserie!

Dellen-, Hagel- & Lackreparatur  
Windschutzscheiben Reparatur & Tausch  
Felgenreparatur

3400 Klosterneuburg,  
Wiener Straße 130, T: 02243/20 149

www.lucky-car.at



**GUTSCHEIN**  
€20,-  
Einlösbar bei Lack- und Karosserie-Reparatur, Windschutzscheibenreparatur oder Tausch in der Lucky-Car-Filiale Klosterneuburg. Kann nicht in bar abgelöst werden. Pro Reparatur/Schadensfall kann nur 1 Gutschein eingelöst werden. Gültig bis 31.3.2012.

Bezahlte Anzeige

# Energieberatung für Betriebe: 1 Euro investieren, 20 Euro sparen!

Im Jahr 2011 legte die Stadtgemeinde Klosterneuburg mehrere Grundsteine für die Energiewende. Nun bietet die Stadtgemeinde in einem nächsten Schritt geförderte Energieberatungen für Gewerbe und Landwirtschaft an.

„Die Stadtgemeinde bietet 25 Klein- und Mittelunternehmen sowie 25 Landwirtschaftsbetrieben einen Zuschuss für geförderte Energieberatungen an“, erklärt Stadtrat Mag. Roland Honeder. „In den Betrieben gibt es ein großes Einsparpotential im Energiebereich. Eine Steigerung der Energieeffizienz erspart uns ein hohes Maß an Treibhausgasen und den Betrieben bares Geld.“

Die Zahlen der letzten Jahre zeigen, dass sich Information und Betriebsanalyse lohnen, denn jeder Euro, der in Beratung investiert wird, schlägt sich mit € 20,- Ersparnis an Energiekosten zu Buche! Die Nettokosten für eine achtstündige Beratung werden aus Fördermitteln des Klima- und Energiefonds und – für Gewerbebetriebe – von der Wirtschaftskammer NÖ abgedeckt. Ein zusätzlicher Zuschuss der Stadtgemeinde Klosterneuburg in der Höhe von € 75,- kann nach Voranmeldung den ersten 25 Betrieben gewährt werden, wenn die Betriebe der Stadtgemeinde ihre Daten zur Verfügung stellen. Dadurch kostet die Beratung im Ausmaß von acht Stunden statt € 765,- nur noch € 15,-!

Energieberatungen sind besonders für land- und forstwirtschaftliche Betriebe ein Thema: Neben einer Analyse zu Einsparungen und Effizienzsteigerun-

gen können mit dem Fachberater auch Möglichkeiten betrachtet werden, wie Energie nicht nur konsumiert sondern auch produziert werden kann – ganz nach dem Motto: „Energie aus der Region für die Region“.

Die beste Umsetzung aus dieser Beratungsförderung wird im Herbst prämiert. Für eine geförderte Beratung können sich die Betriebe ab sofort bei der Klosterneuburger Energiekoordinatorin DI Claudia Leichtfried anmelden (Tel. 0676 / 55 400 11; [claudia.leichtfried@energy-changes.com](mailto:claudia.leichtfried@energy-changes.com)) ■



WK-Bezirksstellenleiter Mag. Friedrich Oelschlägel, GR Leopold Spitzbart, STR Mag. Roland Honeder, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl und WK-Obmann Walter Platteter (v.l.n.r.) rufen Klosterneuburger Betriebe auf, die geförderte Energieberatung in Anspruch zu nehmen.

## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!

Die Sozialwissenschaftliche Studiengesellschaft präsentierte unter dem Titel „Demokratiemonitoring“ Ergebnisse einer Langzeitstudie. Dabei wurde ein tendenzieller Vertrauensverlust in politische Institutionen und Vertreter festgestellt. Angesichts etlicher Bekanntmachungen über korrupte Vorgänge und anhängige Justizverfahren gegen aktive und ehemalige Politiker ist dieser Befund nicht überraschend. Dies spiegelt sich auch in sinkenden Mitgliederzahlen von Parteien wider.

In diesem Trend sieht die Mehrheit der Befragten aber eine Gefahr. So wird befürchtet, dass die Basis der parlamentarischen Demokratie durch abnehmende Mitgliederzahlen der Parteien geschwächt wird. Deshalb müssen sich Parteien öffnen, Chancen und Mitgestaltung anbieten. Eine Parteiendemokratie erfordert Teilhabe, Engagement, persönlichen Einsatz für Ideen und Kompromissfähigkeit. Die politische Entscheidungsfindung ist kein Bühnenerlebnis für Schauspieler und keine Vorführung, die aus dem Schaukelstuhl zu betrachten ist. In der Kommunalpolitik müssen Parteien sich und ihre Inhalte ausdrücklich bekanntmachen. Daher ist der Parteienwettbewerb auf der Gemeindeebene sehr facettenreich. In der Stadtpolitik kann sich jeder in den öffentlichen Gemeinderatssitzungen ein Bild vom Zustand vor Ort machen. Darüber hinaus bieten diverse Veranstaltungen im gesellschaftlichen Rahmen gute Möglichkeiten zum Dialog. Somit kann zumindest auf Ebene einer Stadtgemeinde Verständnis für Politik hergestellt und gefühlte Distanz zu PolitikerInnen aufgehoben werden.

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



## Impressum:

### Herausgeber:

Stadtgemeinde Klosterneuburg

### Medieninhaber und Redaktion:

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1

Tel.: 02243 / 444-438, Fax: 02243 / 444-296

e-mail: [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at)

### Redaktion:

Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa

### Layout:

Nasri-Grafik, 1210 Wien

Stadt  
KLOSTERNEUBURG

### Druck:

Druck 3400 OG,

Tel. 02243 / 260 83 15

e-mail: [office@druck3400.at](mailto:office@druck3400.at)

### Anzeigenannahme:

Manfred Stein, Tel. 02243 / 30 270,

Handy: 0650/500 70 70,

e-mail: [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at), [www.mstein.at](http://www.mstein.at)

### Verlagsort und Verlagspostamt:

3400 Klosterneuburg



**Diese Ausgabe des Amtsblatts wurde am 05. März vollständig der Post übergeben.**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.

# Standesamtsstatistik 2011: Mehr Geburten, weniger Sterbefälle

Zu den Aufgabengebieten des Standesamts Klosterneuburg gehört neben der Beurkundung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen auch das Ausstellen von Staatsbürgerschaften. Einen kleinen Einblick mit interessanten Zahlen und Daten aus dem Jahr 2011 gewährt Referatsleiter Harald Hohenecker.

## Eheschließungen:

134 Mal erklärten die Mitarbeiter des Standesamts im Jahr 2011 zwei Menschen zu „rechtmäßig angetrauten Eheleuten“. 41 Trauungen wurden außer Haus abgehalten. Über 63 Prozent der Eheleute sagten zum ersten Mal „Ja“, knapp 27 Prozent traten bereits zum zweiten Mal vor den Standesbeamten.

Ein Mann schloss im Vorjahr bereits zum fünften Mal „den Bund fürs Leben“. Bei der Namenswahl blieb es traditionell: 79,1 Prozent entschieden sich für den gemeinsamen Familiennamen des Mannes.



134 Paare „trauten“ sich im Jahr 2011: 41 Zeremonien wurden von Referatsleiter Harald Hohenecker und seinen Mitarbeitern Elisabeth Godaj und René Szopinski (v.r.n.l.) außer Haus abgehalten.

## Geburten:

Im Jahr 2011 wurden 762 Geburtsurkunden ausgestellt, 337 davon im „Baby-point“, der Außenstelle des Standesamts im Landesklinikum Klosterneuburg. 365 Mädchen und 397 Buben erblickten das

Licht der Welt, das sind zwölf Kinder mehr als im Vorjahr. Sieben Mal durften sich die frischgebackenen Eltern gleich „doppelt“ freuen – Zwillinge!

Nur knapp 14 Prozent der im Landesklinikum geborenen Kinder wohnen auch in Klosterneuburg, 74,4 Prozent der Eltern kommen aus Wien, der Rest fast ausschließlich aus dem übrigen Niederösterreich.

## Die beliebtesten Vornamen 2011:

### Mädchen

1. Sophie
2. Julia
3. Anna / Mia
4. Emilia / Sophia
5. Emma / Isabella

### Buben

1. Florian
2. David / Julian / Tobias
3. Lukas / Noah / Paul
4. Raphael
5. Alexander / Jonas / Maximilian / Simon

## Sterbefälle:

Im Vorjahr wurden um 21 Sterbefälle weniger als im Jahr 2010 und um 223 weniger als im Jahr 2001 beurkundet. 150 männliche Verstorbene mit einem Durchschnittsalter von 79,9 Jahren stehen 272 weiblichen Verstorbenen (Durchschnittsalter 85,7 Jahre) gegenüber. ■

Personenstandsfälle – Standesamt 2001 bis 2011				
Jahr	Geburten	Eheschließungen	Sterbefälle	Staatsbürgerschaftsnachweise
2001	178	142	675	393
2002	407	134	577	374
2003	662	149	553	423
2004	670	161	510	484
2005	719	177	544	525
2006	674	158	533	457
2007	718	209	491	511
2008	784	155	434	597
2009	709	149	435	636
2010	750	155	443	642
2011	762	134	422	546

## Inhalt

Hol das Rad raus – komm zum Rathaus!	05
Stadterneuerung: Arbeitskreise präsentierten ihre Projektziele	06
Energieoffensive der Stadtgemeinde	07
Rund um den Hund...	08
IST Austria: Einigung auf Finanzierung durch Bund und Land NÖ bis 2026!	11
Änderungen beim Anruf-Sammeltaxi	12
Aktuelle Informationen zu Ihrem Klosterneuburger Trinkwasser	14
Der Bürgermeister gratuliert ...	16
Champion Feriencamps in Klosterneuburg	17
Kritzendorfer Volksschüler sangen im Wiener Konzerthaus	18
Gastfamilien für den Sommer gesucht!	19
Junge Autoren gesucht: Young Poets-Festival 2012	20
Was war los in Klosterneuburg...	21
Corinna Kuhnle auf olympischem Kurs	22

## Kultur:

Museum Kierling feiert 25 Jahre-Jubiläum	23
Neues aus dem Stadtmuseum Klosterneuburg	24
NEUES VON GESTERN	25
Kultur in Klosterneuburg	26
Stellenausschreibung	28
VHS	28
Kinderprogramm	29
Veranstaltungsprogramm	30
<b>Personenstandsfälle, Funde</b>	31

**IMMOBILIEN  
SCHNÜR**

► Beh.konz. Immoilientreuhänder  
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

[www.schnuer.at](http://www.schnuer.at)  
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106  
Tel. 02243/ 32 4 07, [schnuer@schnuer.at](mailto:schnuer@schnuer.at)

**ÖVI** Österreichischer Verband der Immoilientreuhänder | Mitglied [www.o.vi.at](http://www.o.vi.at)

Freiwillig den Bestimmungen der Ehrenscheidungsgerichtsordnung der Landesinnung der Immoilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen.

**AIB**  
Austria Immobilien Börse

# Hol das Rad raus – komm zum Rathaus!

Am Samstag, 14. April veranstaltet die Stadtgemeinde Klosterneuburg von 13.00 bis 18.00 Uhr die Aktion „Radbörse 2012“ am Rathausplatz.

Im Laufe der Jahre hat sich die Klosterneuburger Radbörse in vielerlei Hinsicht als erfolgreiche Veranstaltung etabliert. Im Vorjahr wechselten in wenigen Stunden mehr als 200 Räder und Radutensilien die Besitzer und es wurden mehr als € 11.000,- umgesetzt. Damit blieb mit € 1.174,- eine ansehnliche Summe als Unterstützung für eine finanzschwache Klosterneuburger Familie übrig.

Umweltstadtrat Mag. Sepp Wimmer (Die Grünen) ruft auch heuer wieder zum Mitmachen auf: „Bei jeder derartigen Aktion, in der das Fahrrad im Zentrum steht, steht auch seine Bedeutung als modernes umweltschonendes Verkehrsmittel im Mittelpunkt. In diesem Sinne, schauen Sie am Rathausplatz vorbei und vielleicht finden Sie sogar etwas für sich, Ihren Partner, Ihre Kinder oder für Freunde. Für eine kleine Stärkung ist auch gesorgt!“

Ab 12.30 Uhr kann man Fahrräder, Radzubehör, Radkindsitze, Radanhänger, Skateboards, Inline-Skater, Dreiräder, etc.



bei der Organisationsleitung abgeben. Organisator Wimmer erklärt den Ablauf: „Sie legen fest, zu welchem Preis Sie verkaufen wollen, und die Mitarbeiter der Aktion ‚Radbörse‘ versuchen dann Ihre Artikel an Interessenten zu vermitteln. Bei teuren Rädern ist es empfehlenswert, eine Rechnung mitzubringen! Am späten Nachmittag können Sie schließlich Ihr Geld bzw. Ihre unverkauften Gegenstände abholen. Bei Verkauf bleiben 10 Prozent des Kaufpreises als Spende für in Not geratene Klosterneuburger Familien.“ Man braucht also selbst nicht am Rathausplatz bleiben, kann aber die Zeit

nutzen, um interessante Angebote anderer Anbieter zu studieren bzw. die Möglichkeit der Radcodierung durch die Gendarmerie wahrzunehmen oder neue (Elektro-)Fahrradmodelle zu testen.

## Programm:

Räder Annahme von 12.30 bis 16.00 Uhr  
Räder Verkauf von 13.00 bis 17.00 Uhr  
Auszahlung / Rückgabe 17.00 bis 18.00 Uhr  
Fahrrad & Tipps Fa. Eckl 13.00 bis 17.00 Uhr  
Fahrradcodierung Polizei Klosterneuburg 14.00 bis 17.00 Uhr

**Hinweis:** Die Stadtgemeinde Klosterneuburg bittet um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen von Radfahrzubehör und Kleinutensilien pro Person nur drei Stück angenommen werden können. Gegenstände, die bis 18.00 Uhr nicht zurückgenommen werden, werden an die „Ost-Europa Hilfe“ für karitative Zwecke übergeben bzw. (wenn nicht mehr verwertbar) entsorgt. ■



Mercedes-Benz

**Eugen R. Dietrich & Co.**

**1200 Wien, Jägerstraße 68-70**

**Tel. 330 84 740**

**www.mercedes-dietrich.at**

Bezahlte Anzeige

Schädlingsbekämpfung  
Grünflächenbetreuung  
Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung

Tel.: + 43 (2243) 25 820

www.pwd.co.at



Bezahlte Anzeige

SCHÜTZEN SIE IHRE AUGEN GANZJÄHRIG  
MIT HILFE VON ACUVUE®  
MARKENKONTAKTLINSEN MIT UV-BLOCKER\*!

Augenoptik • Kontaktlinsen  
Hörgeräte • Foto  
3400 Klosterneuburg  
Stadtplatz 27

ACUVUE  
SEE WHAT COULD BE™

\*UV-BLOCKER: Kontaktlinsen mit UV-Filter für UV-A- und UV-B-Strahlung. Sie schützen Ihre Augen vor UV-Strahlung. Diese Kontaktlinsen sind nicht für UV-C-Strahlung geeignet. UV-C-Strahlung ist für die Augen gefährlich. © 2011 Johnson & Johnson. Alle Rechte vorbehalten. www.acuvue.com

Bezahlte Anzeige

# Stadterneuerung: Arbeitskreise präsentierten ihre Projektziele

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde mit Beginn des Jahres 2010 in die Aktion „Dorf- & Stadterneuerung in Niederösterreich“ aufgenommen. Unter dem Vorsitz von Stadtamtsdirektor Mag. Michael Duscher und DI Michaela Krämer vom Verband Dorf- & Stadterneuerung wurden am 24. Jänner acht Projekte für 2012 vorgestellt. Die Vertreter der Arbeitskreise informierten im Rathaus über die Fortschritte bei der Ausarbeitung ihrer Projekte und über die weitere Vorgehensweise.

## • Projekt „Rathausplatz“:

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Rathausplatzes werden bereits im Vorfeld die Wünsche der Bevölkerung erhoben. Der Arbeitskreis erstellt bis zum Spätsommer einen Fragebogen bezüglich Gestaltung und Funktion des Platzes und der umliegenden Gebäude (Rathaus, Babenbergerhalle, Stift). Die gesammelten Unterlagen sollen dann als Grundlage für die Ausschreibung eines Ideenwettbewerbs im kommenden Jahr dienen.

## • Projekt „Schiffsanlegestelle“:

Von Schifffahrtbetreibern wurde mehrfach großes Interesse an einer Anlegestelle in Klosterneuburg signalisiert und die Stadtgemeinde steht bereits in Verhandlung mit dem privaten Länderechtsbesitzer. Die bauliche Umsetzung einer Anlegestelle am Klosterneuburger Donauufer ist für 2013 vorgesehen.

## • Projekt „Markenentwicklung und Kommunikation“:

Wirtschaft, Stift und Stadt haben sich zum Ziel gesetzt, eine gemeinsame Markenlinie („Dachmarke“) für Klosterneuburg zu entwickeln.

## • Projekt „Historienpfad“:

Im Rahmen des Projektes soll ein Konzept zur Ausweitung des Historienpfades erstellt und entwickelt werden. Die Planung des Historienpfades wird im Rathaus durchgeführt und noch heuer verwirklicht.

## • Projekt „Schulwegpläne“:

Die Volksschule Kierling hat den „Schulwegplan“ bereits 2010 erfolgreich umgesetzt, nun sollen alle anderen Volksschulen nachziehen: In Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern, Schülern und der Exekutive werden Gefahrenstellen am Schulweg untersucht und nach Möglichkeit entschärft. Im Anschluss wird ein Schulwegplan mit geeigneten Routen erstellt, der dann in gedruckter Form und als Online-Version zur Verfügung gestellt wird.

## • Projekt „Sanfte Attraktivierung der Au“:

Geplant sind ein Folder sowie Hinweis-

schilder im Bereich Kritzendorf und Aupark mit einer Darstellung der bestehenden Wege, mit Routenvorschlägen, der Beschreibung besonderer Punkte in der Au und Informationen über die Au selbst (Landschaftsgeschichte, früheres Aussehen, Nutzen und Funktion).

## • Projekt „Verkehrskonzept“:

Es ist geplant, ein neues Gesamtverkehrskonzept für Klosterneuburg zu erstellen. Die Projektgruppe hat die Aufgabe, einen Anforderungskatalog mit den Erwartungen, Zielen und Schwerpunkten zu erarbeiten, der dann als Grundlage für die Ausschreibung dient.

## • Projekt „Wasser belebt die Seele der Stadt“:

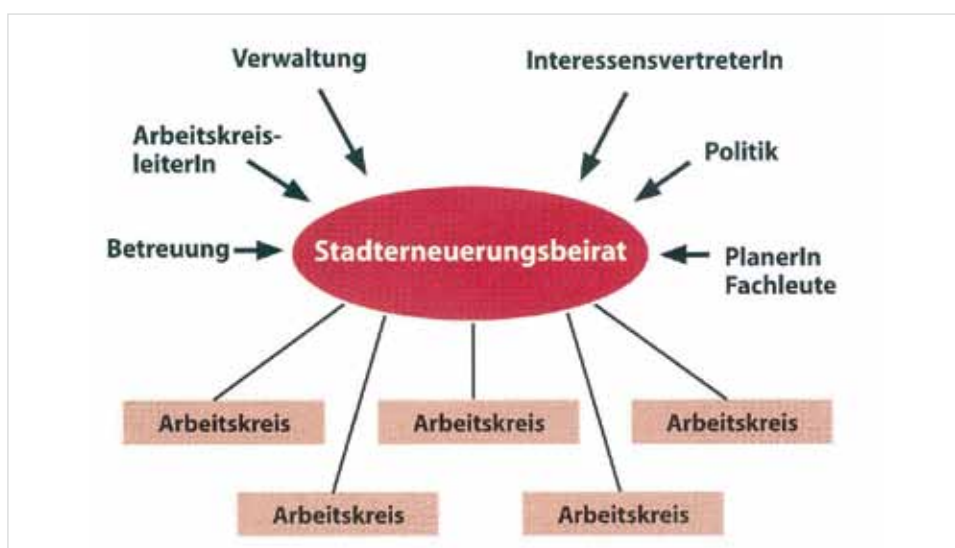
Ziel dieses Projekts ist es, der Bevölkerung das Produkt „Wasser“ näherzubringen. Zu diesem Zweck soll ein Trinkwasserbrunnenkataster erstellt und der Bedarf an Brunnen auf Spielplätzen, entlang von Laufstrecken usw. erhoben werden. Weiters ist geplant, das „Leopoldbründl“ an der Einmündung der Leopoldstraße in die Wienerstraße als Schaubrunnen zu sanieren.

niederösterreichische  
**DORF & STADT**  
erneuerung

## Über die Niederösterreichische Dorf- & Stadterneuerung:

Ziel des vier Jahre dauernden Prozesses ist, durch verstärkte Einbeziehung der Bürger längerfristige Maßnahmen für die Stadt zu entwickeln und umzusetzen, und dadurch die Lebensqualität zu erhöhen.

In mehreren thematischen Arbeitsgruppen wurden und werden gemeinsam mit der Bevölkerung, Vertretern der Verwaltung und Politik Leitziele und Maßnahmen erarbeitet. Bestehende Planungen, Konzepte und die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen sind in einem sogenannten „Stadterneuerungskonzept“ zusammengefasst. Dieses dient als Grundlage für den anschließenden Umsetzungsprozess und für den Bezug von Fördermitteln vom Land Niederösterreich. Der Stadterneuerungsbeirat soll vernetztes Denken und Handeln im Prozess quer durch alle Themenbereiche und Interessensgruppen gewährleisten. Ansprechperson zu den Themen der Stadterneuerung ist DI Michaela Krämer vom Verband für Dorf-&Stadterneuerung unter Tel. 0676 / 88 591 202 oder per e-mail an: michaela.kraemer@dorf-stadterneuerung.at ■



Ein überparteilicher Stadterneuerungsbeirat, der aus Bürgern sowie Vertretern der Verwaltung und der Gemeindepolitik besteht, bildet verschiedene Arbeitskreise, die Ziele und Maßnahmen erarbeiten und bei deren Umsetzung unterstützend tätig sind.

# Energieoffensive der Stadtgemeinde

Energiekosten steigen laufend, Rohstoffe werden immer knapper – ein nachhaltiger und effektiver Umgang mit den Energieressourcen ist wichtiger denn je. Aus diesem Grund setzte der Gemeinderat nach der GR-Wahl 2010 einen eigenen Stadtrat für Energieeffizienz ein. Mit dieser Aufgabe wurde Stadtrat Mag. Roland Honeder betraut. Seither wurden von der Stadtgemeinde in vielen Bereichen Schritte in Richtung Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien gesetzt.

## 1. Neubauten/Sanierungen

In der Gemeinderatsitzung Ende Juni 2010 wurde beschlossen, bei öffentlichen Neubauten und Sanierungen von gemeindeeigenen Gebäuden freiwillig die Energieeffizienzvorgaben der NÖ Landesregierung einzuhalten.

## 2. Erstellung eines Energiekonzeptes

Durch einen Stadtratsbeschluss im Februar 2011 wurde die Firma „Energy Changes“ mit der Erstellung eines nachhaltigen, umfassenden und umsetzbaren Energiekonzeptes für die Stadtgemeinde Klosterneuburg beauftragt. „Das Konzept soll Möglichkeiten zur Reduktion des Energieverbrauches und zur Verbesserung der Energieeffizienz der Stadt aufzeigen. Ebenso soll eine Potentialanalyse zur Nutzung regional verfügbarer, erneuerbarer Energieträger erfolgen. Nach Fertigstellung des Energiekonzeptes werden wir eine Energieoffensive starten“, erklärt Stadtrat Mag. Roland Honeder. Im März 2011 startete man das Projekt mit einer Auftaktveranstaltung im Festsaal der Raiffeisenbank, mit Ehrengast LR Dr. Stephan Pernkopf. In den darauffolgenden Monaten wurde eine Vielzahl von Veranstaltungen in Klosterneuburg abgehalten, um der Bevölkerung das Thema Energieeinsparung und erneuerbare Energien näher zu bringen:

- Stammtische zu den Themen „Tag der Sonne“, „Althausanierung“ und „Heizen ohne Öl“

- Diskussionsveranstaltung für die Landwirtschaft „Energie aus der Region für die Region“

- „Elektroauto-Schaufahrt durch den Wienerwald“ - mit 33 Elektrofahrzeugen von Klosterneuburg nach Kirchstetten. Die Fahrt bewies eindrucksvoll die Alltags-tauglichkeit von Elektrofahrzeugen.

- „Langer Tag der Energie“ in der Babenbergerhalle - 34 Firmen informierten über Photovoltaik, Solarthermie, Biomasse, Windkraft, Wärmepumpen sowie Energiesparen. Elektrofahrzeug-Modelle standen zur Ansicht und zum Ausprobieren bereit.

## 3. Aktion Energiespargemeinde

Klosterneuburg ist als eine der ersten Gemeinden Niederösterreichs der Aktion „Energiespargemeinde“ beigetreten. Das Kernstück dieser Aktion ist ein interaktiver „Online-Check“, mit dem die Energiesituation erhoben und festgestellt wird, wo Schwachstellen bestehen und wo sinnvoll und sparsam Energie eingesetzt werden kann.

Dieser Check kann sowohl für Häuser, Wohnungen wie auch Betriebe oder öffentliche Einrichtungen gemacht werden. Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner, LAbg. Karl Moser und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager präsentierten dieses Online-Tool im März 2011 vor rund 60 niederösterreichischen Bürgermeistern und Amtsleitern ([www.energiespargemeinde.at](http://www.energiespargemeinde.at)).



BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager, BM Dr. Reinhold Mitterlehner und LAbg. Karl Moser präsentierten vor knapp einem Jahr die Aktion „Energiespargemeinde“, der Klosterneuburg als eine der ersten Gemeinden in NÖ beigetreten ist.

## 4. Förderzusage für Forschungsstudie

Der Klima- und Energiefonds der Österreichischen Bundesregierung fördert mit dem Programm „Smart Energy Demo – fit4set“ die Konzepterstellung und Umsetzung von Pilot- und Demonstrationsprojekten in nachhaltigen „Smart Citys“, also Stadtteilen oder Regionen, die durch den Einsatz intelligenter energieeffizienter Technologien Energie nachhaltig und emissionsfrei nutzen. „Klosterneuburg wurde von einer international besetzten Fachjury als eine von 19 Städten österreichweit ausgewählt, um an diesem mit € 100.000,- geförderten Programm teilzunehmen. Wir konnten uns mit unserer Einreichung gegen Städte wie zum Beispiel Tulln durchsetzen“, berichtet Stadtrat Honeder. Das Projekt umfasst mehrere Machbarkeitsstudien zu den Themen energieautarke Kläranlage, öffentliche Beleuchtung in der Zukunft und Lösungsmöglichkeiten der Elektromobilität in Klosterneuburg.

Fortsetzung auf Seite 8

## KOSMETIK FUSSPFLEGE MASSAGE

URSULA PLESSL

RATHAUSPLATZ 16  
3400 KLOSTERNEUBURG  
TEL.: 0660 / 254 32 00

[www.kosmetik-plessl.at](http://www.kosmetik-plessl.at)

*Genießen Sie jeden Monat eine andere tolle Kosmetikbehandlung zum Superpreis!*

Cocon – Anti Stress Behandlung	€ 83,-
➤ nur im März -12%	€ 73,-
Profilift – 3D Liftingeffekt	€ 85,-
➤ nur im April -10%	€ 76,50

## 5. Studie über Klimaanpassung

Das Umweltbundesamt erstellt zurzeit eine Studie, in der die Folgen des Klimawandels bis zum Jahr 2050 berechnet werden. Auch die Stadt Klosterneuburg hat sich den Fragen des Klimawandels und der damit verbundenen Anpassungsmaßnahmen gestellt. Stadtrat Mag. Roland Honeder erläutert: „Das Ziel des Projektes ‚KlimaNetz‘ ist die Entwicklung von Maßnahmen für einzelne Regionen zur Anpassung an den Klimawandel. Der Fokus ist auf die sozialen Faktoren gerichtet. In Klosterneuburg werden Interviews mit freiwilligen Personen durchgeführt und man versucht mögliche Strategien und Maßnahmen zu entwickeln. Der direkte Nutzen für die Gemeinde wird ein Maßnahmenkatalog zur Anpassung und zum Umgang mit dem Klimawandel sowie lokale Bewusstseinsbildung sein.“

## 6. Praktische Umsetzung

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg ist sich ihrer Vorbildrolle bewusst und hat bereits mehrere Energieeinsparprojekte umgesetzt. Die zahlreichen Aktivitäten im Bereich erneuerbare Energien und der Energieeffizienz haben auch zu einem starken medialen

Echo geführt. So besuchte unter anderem eine hochrangige Wirtschaftsdelegation aus England und Irland die Stadt Klosterneuburg und zeigte sich von den Aktivitäten begeistert. Auch für 2012 haben sich schon mehrere Fachexkursionen angesagt. ■

### Bereits umgesetzt:

- Kindergarten Reissgasse Neubau in Niedrigenergiebauweise
- Kindergarten Stolpekgasse Neubau in Niedrigenergiebauweise
- Kindergarten Käferkreuzgasse wurde thermisch saniert
- Kläranlage: Klärgasgewinnung für Wärme und Stromerzeugung
- Gratis Stromtanken bei der Stromtankstelle am Stadtplatz
- Über 150 LED Straßenlampen – heuer kommen knapp 100 neue LED Lampen dazu!
- Dimmbare Straßenbeleuchtung auf der B14 und am Stadtplatz
- Auf 13 öffentlichen Objekten wurden Solarkollektoren montiert, um mit der Energie der Sonne Warmwasser zu erzeugen und in der Übergangszeit auch zu heizen. Die Gesamtfläche aller Solaranlagen umfasst über 230 m<sup>2</sup>.
- Für zwölf öffentliche Gebäude wurde ein Energieoptimierungsvertrag abgeschlossen
- In den Büroräumen und im Caretta-Saal der Babenbergerhalle und im Amtshaus Kritzendorf sind Fenster mit Dreischeiben-Technologie eingebaut worden.

### Geplant:

- Heuer werden die Fenster im Kindergarten Weidling getauscht.
- Für heuer ist der Bau einer Stromtankstelle, die über eine Photovoltaikanlage gespeist wird, geplant.
- Start einer Beratungsoffensive gemeinsam mit der Wirtschaftskammer und dem Klima- und Energiefonds

(Weitere Energieeinsparprojekte der Stadtgemeinde werden in den kommenden Ausgaben des Amtsblatts vorgestellt.)

# Rund um den Hund...

## Selbst der bravste Hund überlegt nicht, sondern handelt instinktiv. Hundebesitzer müssen daher zum Schutz des Hundes und seiner Umwelt für den Hund mitdenken und mithandeln und einschlägige gesetzliche Bestimmungen beachten.

Mit dem Ignorieren dieser Verpflichtungen nimmt sich der Hundehalter die Möglichkeit, kritische Situationen zu beherrschen, denn das Verhalten eines Tieres ist nicht vorhersehbar. Für den Hundehalter kann es demnach teuer werden, seinen vierbeinigen Liebling in der Öffentlichkeit ohne Leine oder Maulkorb zu führen. Wer die gesetzlichen Bestimmungen nicht einhält, muss mit einem Organmandat oder auch mit einer Anzeige rechnen. Übertretungen der „hundespezifischen“ Gesetze können zu hohen Verwaltungsstrafen führen, manche Übertretungen führen sogar zur Abnahme des Hundes.

### Doch wie lauten diese gesetzlichen Bestimmungen in Klosterneuburg?

Das NÖ Hundehaltegesetz enthält zahlreiche Verpflichtungen der Hundehalter, die das Ziel haben, befürchtete und tatsächliche Gefährdungen von Menschen und Tieren durch Hunde hintan zu halten. Es sollen

Konflikte vermieden und ein friedliches Miteinander zwischen Bürgern, die keine Hunde haben, sowie Hundehaltern und deren Tieren ermöglichen. Dieses Landesgesetz wird, ebenso wie das Hundesteuerabgabengesetz, von der Stadtgemeinde vollzogen.

### Für die Halter aller Hunde (vom Zwergrottler bis zum Bernhardiner) gilt:

- Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können. Beispielsweise darf ein Kind keinen unerzogenen, großen Hund an der Leine führen.
- Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann. Die Zäune müssen also dicht sein. Verantwortlich ist dafür der Hundehalter, unabhängig davon, wer Eigner des Zaunes ist.
- Das Mitführen von Hunden auf Kinderspielflächen ist verboten!

### Verpflichtung zur Beseitigung von Hundexkrementen:

Grundsätzlich hat der Hundeeigentümer

dafür zu sorgen, dass Gehsteige, Gehwege, Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht durch den Hund verunreinigt werden. Exkreme sind im Ortsbereich unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen. Um die Hundekotentsorgung zu erleichtern, hat die Stadtgemeinde Klosterneuburg in den letzten Jahren als kostenloses Service insgesamt 41 Sackspender zur Hundekotbeseitigung aufgestellt, bei denen Säcke und Mülltonnen zur Verfügung stehen. Bei der Auswahl der Standorte wurden auch die Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung wahrgenommen.

### Leinen- oder Maulkorbzwang:

Im Ortsbereich, in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Kurz, außerhalb von umzäunten oder abgeschlossenen Grundstücken/Häusern/Wohnungen in Wohngebieten gilt der Leinen- oder Maulkorbzwang.

### Hundeabgabe:

Grundsätzlich wird für das Halten von Hunden eine jährliche Abgabe von € 45,-





**STADT- APOTHEKE**  
  
 Albrechtstraße 39  
 Tel.: 0 22 43/  
 376 01  
**KLOSTERNEUBURG**

*Wir sind stets  
um Sie bemüht!*

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)

Bezahlte Anzeige

pro Hund eingefordert (Ausnahmen: Nutzhund: jährlich € 6,54 pro Hund / Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde nach §§2 und 3 NÖ Hundehaltengesetz: jährlich € 150,- pro Hund). Halter von Hunden sind gesetzlich verpflichtet, für ihr Tier eine Hundeabgabe zu entrichten. Ab einem Alter von drei Monaten müssen Hunde bei der zuständigen Behörde, dem Abgabnamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, angemeldet werden. Zugelaufene Hunde gelten als

erworben, wenn sie nicht binnen einem Monat dem Eigentümer übergeben oder sonst abgegeben werden. Der Hundehalter erhält nach erstmaliger Einzahlung der Hundeabgabe eine Hundemarke, die am Halsband des Hundes angebracht werden muss, wenn der Hund sich außerhalb des Hauses befindet. Für die folgenden Jahre ist die Hundeabgabe jeweils bis spätestens 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten. Bei einem Umzug muss der Hund

am bisherigen Wohnort abgemeldet und in der neuen Wohnsitzgemeinde angemeldet werden. Wird der Hund bei der Abgabenbehörde nicht abgemeldet, besteht die Abgabepflicht am bisherigen Wohnort weiter. TIPP: Auch wenn Sie nur innerhalb einer Gemeinde umziehen, sollten Sie nicht vergessen, die neue Adresse bei der Abgabenbehörde bekannt zu geben.

**„Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde“:** Neben diesen bereits länger bestehenden Regelungen für alle Hunde wurden im NÖ Hundehaltengesetz sowie im Hundeabgabengesetz zusätzliche Bestimmungen für sogenannte „Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential“ erlassen. Zu dieser Gruppe sind folgende Tiere zu rechnen:

- Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte

**SENKGRUBENRÄUMUNG**  
**FIRMA LINDTNER**  
**3400 Klosterneuburg**  
**€ 9,- pro m<sup>3</sup>**  
**Tel.: 0664-395 70 47**  
**oder 0664-124 23 70**  
**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

<p>HoEDV Fernwartung</p>  <p>www.hoedv.at</p>	<p><b>PC Service &amp; Reparatur</b></p> <p>Tel. 02243 32712              HdY. 0650 3271205              E-Mail office@hoedv.at              Website www.hoedv.at</p> <p><b>Öffnungszeiten:</b>              Mo. + Fr. 9-13 &amp; 14 - 18h              Die. + Do. 14 - 18h              Mi. 9 - 13h Sa. geschl.              sowie gegen tel. Vereinbarung</p> <p><b>Standgeräte &amp; Notebooks neu und gebraucht</b></p>
---	---

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird.

- Hunden der Rassen Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden.

Als „auffällige Hunde“ werden zudem solche Tiere bezeichnet, die einen Menschen oder ein Tier schwer verletzt haben, ohne selbst angegriffen oder dazu provoziert worden zu sein, sowie Hunde, die zum ausschließlichen oder überwiegenden Zweck der Steigerung ihrer Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet wurden.

Die Haltung eines Hundes mit erhöhtem Gefährdungspotential oder eines auffälligen Hundes ist unverzüglich der Stadtgemeinde zu melden. Der Meldung sind folgende Nachweise beizulegen:

- Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters
- Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes sowie der Nachweis der Kennzeichnung mit Mikrochip sowie der amtlichen Registrierung
- Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde
- Größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird
- Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung dieses Hundes (kann innerhalb von sechs Monaten nachgereicht werden)
- Nachweis einer Haftpflichtversicherung (Mindestdeckungssumme für Personenschäden € 500.000,-) Grundsätzlich dürfen nur zwei derartige Hunde (mit erhöhtem Gefährdungspotential oder auffällige Hunde) gehalten werden.

Aufgrund des Beschlusses der NÖ Landtages ist ein zusätzlicher Tarif für oben angeführte Hunde einzuheben.

Seit 1. Jänner 2011 gilt für das Halten von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffälligen Hunden nach §§2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz eine jährlich Abgabe von € 150,- pro Hund.

**Nähere Informationen „rund um den Hund“ sowie einen Link zu den genauen Gesetzestexten des NÖ Hundehaltegesetzes finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde:**

www.klosterneuburg.at → Bürgerservice →  
Formulare → Merkblätter  
www.klosterneuburg.at → Bürgerservice  
→ Downloads und Links

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Bürgerservice der Stadt Klosterneuburg unter Tel.: 02243 / 444-238 gerne zur Verfügung. ■

#### Derzeitige Standorte der Hundekot-Sackspender:

Klosterneuburg	
Stadtplatz – Sammelinsel	Kreuzung Ziegelofeng. / Käferkreuzg.
Mühlengasse beim Steg – rechte Bachseite	Kreuzung Mühleng. / Burgg. – linke Bachseite
Bahnhof Unterkritzendorf – Parkplatz	Kreuzung Dr. Vogl G. / Karl Rudolf Wernerg.
Kardinal Piffel Platz – Park	Kollersteig – Kirche St. Leopold
Sudetendeutscher Park	Langstögergasse gegenüber Feuerwehr
Roman Scholz Platz – Park	Martinsfriedhof – Sammelinsel
Rathausplatz – Park	Aupark
Dr. Laurenz Strelb Promenade / Hofkirchnergasse	Kreuzung Max Pooschg. / Eichbergg. – Sammelinsel
Kreuzung Kautekgasse / Medekstraße – Sammelinsel	Kreuzung Josef Brennerstraße / Walther von der Vogelweidegasse
Hözlgrasse – Fußweg Ziegelofengasse	Prägarten – Umkehrplatz
Pius Parsch Promenade / Seite Agnesstr.	Meynertgasse – Friedhof – Sammelinsel

KG Kierling:	KG Kritzendorf:
Kreuzung Schauerpromenade / Goethegasse	Kreuzung Ludwig Anzengruberg. / Am Durchstich
Kreuzung Feldgasse / Irrenfeldgasse	Kreuzung Kierlingerg. / Peter Roseggerg.
Spielplatz Stegleiten	Preiseckergasse Hirschensteig
Kreuzung Reißgasse / Neugasse	Bahnhof Kritzendorf – Parkplatz
Maital – mittig	Kreuzung Feldstr. / Weißenhoferstr. – Sammelinsel
Lenaugasse – Sammelinsel	

KG Weidling:	KG Höflein:
Kreuzung Feldergasse / Metzkerbrücke	Donaulände – Hans Thuselweg
Feldergasse an der Promenade – Furt	Bahnstraße – Sammelinsel gegenüber Kindergarten
Kreuzung Brandmayerstr. / Weidlingbachgasse	Kreuzung Vivenotweg / Hammer Purgstallgasse

KG Maria Gugging:	KG Weidlingbach:
Kreuzung Glockengasse / Hilbertpromenade	Scheiblingstein Kreuzung Kellergrabengasse / Scheiblingsteingasse



Das letzte **Schuhgeschäft** hat zu, bei uns gibt's viele schöne Schuh!

Jeder **Schuh** passt hier perfekt, auch der Preis wurd' abgespeckt.

Winterschlussverkauf **bis zu -50%**

Viele Modelle in unterschiedlichen Farben, Größen und Weiten!

Kierlinger Straße 12 • A-3400 Klosterneuburg • Tel: 02243/20 420  
www.studio-marianne.at • Mo.–Fr. von 8.00–20.00 Uhr



# IST Austria: Einigung auf Finanzierung durch Bund und Land NÖ bis 2026!

Im Rahmen eines Pressegesprächs gaben Finanzministerin Dr. Maria Fekter, Wissenschaftsminister Dr. Karlheinz Töchterle und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 22. Februar die Einigung über die weitere Finanzierung des „Institute of Science and Technology Austria“ in Maria Gugging bekannt, die den weiteren Ausbau des Instituts im ermöglicht.



Dr. Claus Raidl, Vorsitzender des IST Kuratoriums, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Finanzministerin Dr. Maria Fekter, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Wissenschafts- und Forschungsminister Dr. Karlheinz Töchterle und IST Austria-Präsident Prof. Thomas Henzinger (v.l.) präsentieren den unterzeichneten „Letter of Intent“.

Konkret geht es um die Finanzierung von 2017 bis 2026. Der Bund stellt dem Institut in Summe maximal € 990 Mio. zur Verfügung, das Land NÖ schießt € 368 Mio. zu und will vor allem in die Infrastruktur, Gebäude und Betrieb am Campus investieren. In vier Bauphasen werden vom Land NÖ insgesamt 16 Bauwerke, vom Labor über Werkstätten bis zur Parkgarage, hergestellt. „Eine so langfristige Finanzierungsplanung ist gerade für Forschungseinrichtungen notwendig“, erklärte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, „denn nur so kann sichergestellt werden, dass sich hochkarätige Forscher in Maria Gugging engagieren. Niederösterreich wird in Zukunft nicht von rauchenden Schloten, sondern von rauchenden Köpfen profitieren!“ 20 Forschungsgruppen, insgesamt 200 Mitarbeiter, davon gut 45 Studierende, waren mit Jahresbeginn 2012 in dem Spitzeninstitut für Grundlagenforschung in den Naturwissenschaften tätig.

„Acht höchst dotierte Fördermittel der Europäischen Kommission für individuelle Spitzenforscher, die Serie an weiteren Auszeichnungen, die exzellente Evaluation im Vorjahr sowie die rund € 37 Mio. an eingeworbenen Drittmitteln aus der Forschungsförderung und von Spendern belegen, dass IST Austria auf dem richtigen Weg ist“, freut sich Prof. Thomas Henzinger,

Präsident des IST Austria, nun über die Zusage der langfristigen Finanzierung. „Mit der Einigung zwischen Bund und Land über den weiteren Ausbau nach 2015 wird möglich, neben der Evolutionsbiologie, der Zellbiologie und Biophysik, der Neurowissenschaft und der Computerwissenschaft weitere Forschungscluster etwa aus den Bereichen Physik, Mathematik oder Chemie zu etablieren.“ Den Spitzenforschern könnten jetzt langfristige Perspektiven geboten werden. Bis 2027 sollen somit 90 bis 100 Forschungsgruppen mit rund 1.000 Wissenschaftlern in Klosterneuburg tätig werden und die Spitzenforschungseinrichtung damit im weltweiten Spitzenfeld der Wissenschaft etablieren.

Für Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager ist die Finanzierung des IST Austria durch Bund und Land selbstverständlich nicht nur für das Institut von Bedeutung: „Diese Einigung ist für Klosterneuburg zukunftsweisend! Unsere Stadt behält damit die Spitzenposition in Sachen Forschungsstandorte österreich- und womöglich europaweit. Die Erweiterungsschritte werden darüber hinaus wichtige Arbeitsplätze bringen. Die Kommunalpolitik hat nun die Chance, Klosterneuburg mit weiteren Angebotsverbesserungen im Bildungsbereich zur ‚Science City‘ Österreichs zu entwickeln!“ ■

## Ausschreibung

### Leitung Klimabündnis Arbeitskreis

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg hat 2005 den Klosterneuburger Klimabündnis Arbeitskreis ins Leben gerufen. Das Ziel des Klimabündnis Arbeitskreises ist die Einbindung der Bevölkerung in Fragen des Umweltschutzes. Der Arbeitskreis sollte eine Bürgerplattform für die Bevölkerung Klosterneuburgs und deren Wünsche und Interessen sein.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben jedoch gezeigt, dass zum überwiegenden Teil Kommunalpolitiker diese Bürgerplattform besuchten und das Engagement der Bevölkerung immer geringer wurde. Damit aber das angestrebte Ziel eines breiten Dialogforums für die Bevölkerung umgesetzt werden kann, soll zukünftig die Leitung des Klimabündnis Arbeitskreises von einer Person ohne politische Funktion übernommen werden. Diese Funktion soll ehrenamtlich (ohne Bezahlung) ausgeführt werden. Der Klimabündnis Arbeitskreis soll mindestens zweimal im Jahr stattfinden.

### Folgende Voraussetzungen für die Leitung des Arbeitskreises sind erwünscht:

- Ökologisches Wissen und Kenntnisse der Klimaproblematik
- Erfahrung mit der Leitung bürgerbezogener Gruppen
- Engagement im eigenverantwortlichen Handeln und in der Teamarbeit
- Persönlicher Bezug zu Klosterneuburg

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg ersucht interessierte Personen, sich mit einer kurzen schriftlichen Skizzierung ihrer Vorstellung der Arbeitskreisleitung bis 30. April 2012 beim Umweltreferent der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Herrn Ing. Alexander Weber, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243 / 444 – 353, e-mail weber@klosterneuburg.at zu melden.

Die Bewerbungen werden dem zuständigen Ausschuss für Umweltschutz am 8. Mai 2012 vorgelegt und bewertet. Eine Auswahl von Kandidaten wird zu einem Hearing eingeladen. Anschließend folgt eine Empfehlung für die Funktion des neuen Leiters des Klimabündnis Arbeitskreises an den Gemeinderat.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager  
Umweltstadtrat Mag. Sepp Wimmer

## Radweg wird ausgebaut

Der Radweg am Niedermarkt wird ausgebaut. Der Ausbaubereich erstreckt sich am nordwestlichen Fahrbahnrand der Wienerstraße vom Bahnhofszugang (Rollfahrestraße) bis zur Hundskelhe über eine Länge von rund 140 Metern und eine durchschnittliche Breite von 2,8 Metern.

Das Ziel der Umbaumaßnahmen ist der Lückenschluss des bestehenden Radweges entlang der Wienerstraße mit dem Donauradweg sowie die Anbindung an den Niedermarkt. Die Kosten belaufen sich auf etwa € 150.000,-.

### Geplante Arbeiten:

- Herstellung einer Querungshilfe im Bereich des Kierlingbaches durch Plateauanhebung
- Verbreiterung des Brückenanschlusses, im Bereich des Kierlingbaches, in Form einer Steinschichtung und Gehsteigerstellung
- Bestehende Stiegenanlage ist lagemäßig zu verändern
- Errichtung einer behindertengerechten Rampe zum Bahnsteig

## Ministerialrat Karl Figl verstorben

GR a.D.  
Ministerialrat  
Karl Figl  
(SPÖ) ist  
am Sonntag,  
29. Jänner  
mit 53 Jahren  
völlig unerwartet  
aus dem Leben geschieden.



Der engagierte Sozialdemokrat aus Maria Gugging war von 1987 bis 1998 als Gemeinderat in Klosterneuburg tätig und hatte u.a. die Funktion des stellvertretenden Obmanns in den Ausschüssen für Gesundheit und Soziales, Wasser und Energie, im Prüfungs- und im Rechtsausschuss inne. Am 2. Oktober 1998 wurde ihm in Anerkennung seiner Verdienste um die Stadtgemeinde Klosterneuburg das Stadtwappen in Gold verliehen.

## Geschätzte Anruf-Sammeltaxi-NutzerInnen!

Das seit Jänner 2012 neu organisierte Anruf-Sammeltaxi (AST) wird seitens der Klosterneuburger Bevölkerung bestens angenommen. Im Jänner wurden 676 Fahrten mit 795 Fahrgästen durchgeführt. Insgesamt gab es in diesem Zeitraum 18 Beschwerden – das sind 2,6 Prozent. Die Beschwerden richteten sich hauptsächlich gegen die 30-minütige Vorlaufzeit, die allerdings auch schon im alten System Grundlage der Anmeldung war. Weitere Änderungswünsche betrafen die Fahrpreise bzw. Zonen übergreifende Fahrten sowie die Abfahrtszeiten der letzten Busse um Mitternacht.

Wir haben nunmehr Mischzonen eingerichtet, um in diesem Bereich Doppelzah-

lungen bzw. Umwegfahrten über die Haupteinstiegsstellen zu vermeiden. Zudem haben wir die Abfahrtszeiten der letzten Busse auf generell 01.00 Uhr festgelegt. Damit sollte der Anschluss vom letzten Bus aus Heiligenstadt (Abfahrt 00.47 Uhr) sowohl in Weidling als auch am Bahnhof Kierling ohne Probleme gewährleistet sein. Ich wünsche weiterhin eine problemlose Nutzung des AST-neu! Für weitere Anregungen stehe ich gerne mit meinem ganzen Team zur Verfügung.

DI Willi Eigner  
Verkehrstadtrat ■



STR LAbg. DI Willi Eigner

## Änderungen beim Anruf-Sammeltaxi (AST)

Nach Einführung des neuen Anruf-Sammeltaxi-Systems (siehe Amtsblatt Ausgabe 01/2012) wurden folgenden Verbesserungen festgelegt und mit 10. Februar wirksam:

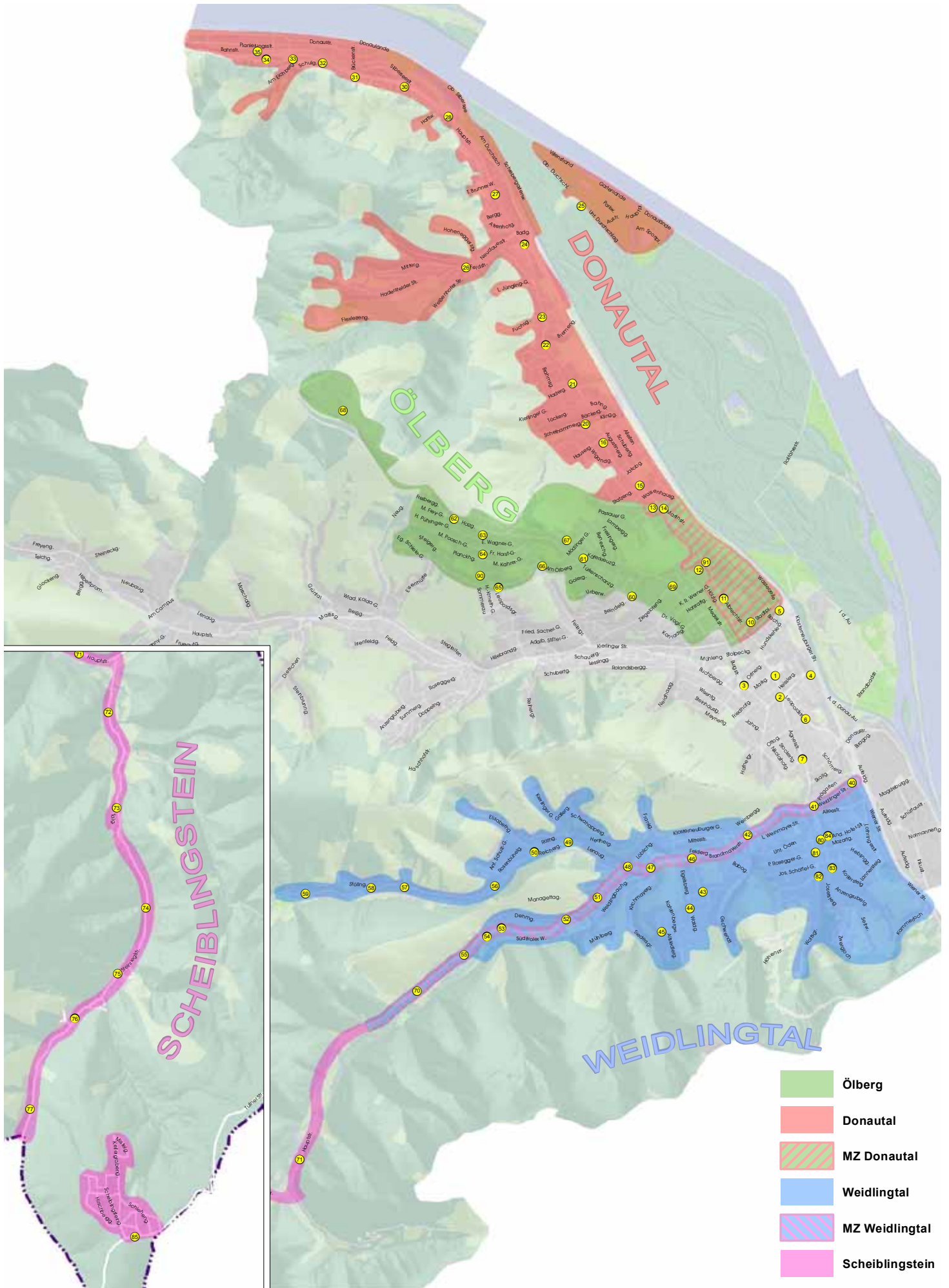
- 1) Entlang der B14neu und der L118 beginnend ab dem Niedermarkt bis auf Höhe der L2009 Holzgasse wurde eine Mischzone eingerichtet. Diese reicht in nördlicher Richtung bis zur Franz-Josefs-Bahn und schließt südlich gelegene Sackgassen mit ein. In dieser Mischzone liegen die AST-Haltestellen 5, 10, 11, 13, 14 und 91. Beim Ein- und Aussteigen in der Mischzone ist es nun möglich, das AST zonenübergreifend von der Zone Ölberg in die Zone Donautal (oder umgekehrt) zu einem Zonentarif zu benützen. Außerhalb der Mischzone sind zonenübergreifende Fahrten via Niedermarkt zu führen und somit ist ein Fahrpreis für zwei Zonen zu entrichten. Ebenso wurde in der Zone Weidlingtal bis zum Bahnhof Weidling entlang der L116

eine Mischzone eingerichtet, in der die Haltestellen 40, 41, 42, 46, 47, 48, 51, 52, 53, 54, 55 und 70 liegen. Dadurch ist eine Benützung des AST von der Mischzone nach Scheiblingstein (oder umgekehrt) möglich. Fahrtabwicklung und Fahrpreise wie angeführt.

- 2) Im Zuge der Neuausschreibung des AST wurden im Sinne eines einheitlichen Taktfahrplanes ursprünglich die letzten Abfahrtszeiten von 01.00 Uhr auf 00.50 Uhr bzw. 00.55 Uhr geändert. Die Praxis zeigte aber, dass dadurch ein Anschluss des letzten Regionalbusses der Linie 239 nicht mehr gewährleistet ist. Die letzten Abfahrtszeiten wurden daher wieder auf 1.00 Uhr gesetzt. Weiters wurden die Abfahrtszeiten bei den Zonen Donautal ab Höflein um 00.40 Uhr (Montag bis Samstag) und bei den Zonen Sachsenviertel ab Weidling (täglich) um 00.35 Uhr ergänzt.
- 3) Es ist nun wieder möglich, vom Bahnhof Weidling und vom Niedermarkt zum Rathausplatz zu fahren. ■

Der Gemeinderat hat die „ARGE AST“ (Taxi Glück und Gabriele Danzinger-Muhr) mit dem Betrieb des Anruf-Sammeltaxis (AST) in Klosterneuburg ab 2. Jänner 2012 beauftragt. Wie und wo das AST fährt, was es kostet und wie es funktioniert wurde bereits in der Ausgabe 01/2012 des Amtsblatts erläutert. Als Ergänzung zu oben stehenden Neuerungen finden Sie auf der folgenden Seite den aktualisierten Zonenplan sowie im Internet unter <http://ast.klosterneuburg.at> oder [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) --> **Umwelt und Verkehr** --> **Verkehr** --> **Anruf-Sammeltaxi** detaillierte Informationen und den AST-Fahrplan, die Haltestellen-Liste und den Zonenplan als PDF zum Download.





- Ölberg**
- Donautal**
- MZ Donautal**
- Weidlingtal**
- MZ Weidlingtal**
- Scheiblingstein**

# Aktuelle Informationen zu Ihrem Klosterneuburger Trinkwasser

Unser Wasser wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht. Die für Konsumenten bedeutsamen sind hier zusammengefasst und erläutert.



Mit dieser Information erfüllt die Wasserversorgung Klosterneuburg die vorgeschriebene Informationspflicht der Trinkwasserverordnung. Zusätzlich werden Parameterwerte angeführt, die von Konsumenten häufig angefragt werden. Für weiterführende Anfragen bezüglich der Wasserinhaltsstoffe steht Ihnen die Wasserversorgung Klosterneuburg unter der Telefonnummer 02243 / 444-263 gerne zur Verfügung.

**Was sind Parameterwerte?** Parameterwerte sind zulässige Höchstkonzentrationen, die nicht überschritten werden dürfen, sonst entspricht das Wasser nicht mehr den Anforderungen der Trinkwasserverordnung und ist dann nicht mehr als Trinkwasser oder zur Zubereitung von Speisen geeignet.

Die Parameterwerte orientieren sich an aktuellen wissenschaftlichen und toxikologischen Kenntnissen. Sie haben die Bedeutung von Vorsorgewerten und sind besonders niedrig angesetzt, damit auch bei lebenslangem, täglichen Genuss des Wassers keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen auftreten. Dadurch ist auch gewährleistet, dass bei kurzfristigen Überschreitungen der Parameterwerte keine akuten gesundheitlichen Auswirkungen zu erwarten sind.

**Was sind Indikatorparameterwerte?** Indikatorparameterwerte sind Richtwerte, die Gehalte an Inhaltsstoffen angeben bei deren Überschreitung zu prüfen ist, ob bzw. welche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer einwandfreien Wasserbeschaffenheit erforderlich sind.

## Tabelle der wichtigsten Wasserinhaltsstoffe für die Versorgungsgebiete Klosterneuburg, Höflein, Kritzendorf, Kierling, Weidling und Maria Gugging

Bezeichnung	Einheit	Mess-ergebnisse	Parameterwert gemäß Trinkwasserverordnung	Indikatorparameterwert
pH-Wert		7,3	----	6,5 – 9,5
Gesamthärte	° dH	22,3	----	----
Carbonathärte	° dH	18,0	----	----
Härtestufe	I, II, III	III	----	----
Calcium	mg/l	120	----	----
Magnesium	mg/l	27	----	----
Chlorid	mg/l	27	----	200
Nitrat	mg/l	7,1	50	----
Sulfat	mg/l	48	----	250

**Ergänzende Bemerkungen:** Selbstverständlich ist unser Trinkwasser in bakteriologischer Hinsicht einwandfrei. Zu Ihrer Sicherheit wird das Trinkwasser mit Chlorgas in geringsten Mengen aufbereitet.

## Tabelle der wichtigsten Wasserinhaltsstoffe für die Versorgungsgebiete Weidlingbach, Scheiblingstein und Windischhütte, welche mit Trinkwasser der EVN Wasser durch die WVA Klosterneuburg versorgt werden.

Bezeichnung	Einheit	Mess-ergebnisse	Parameterwert gemäß Trinkwasserverordnung	Indikatorparameterwert
pH-Wert		7,9	----	6,5 – 9,5
Gesamthärte	° dH	12,4	----	----
Carbonathärte	° dH	11,7	----	----
Härtestufe	I, II, III	III	----	----
Chlorid	mg/l	25	----	200
Nitrat	mg/l	12	50	----
Sulfat	mg/l	40	----	250

### Was steckt hinter den Parameterbezeichnungen?

**pH-Wert:** Der pH-Wert ist das Maß für den Säuregrad von Wasser. Meist bewegt er sich bei Trinkwasser im neutralen bis schwach alkalischen Bereich (pH 7,0 bis 8,5).

**Gesamthärte:** Die Gesamthärte wird vom Gehalt an Kalzium- und Magnesium-Ionen bestimmt. Die Härte wird in „deutschen Härtegraden“ (°dH) angegeben. Bei niedrigen Werten wird der Geschmack des Wassers als „fad“ empfunden. Höhere Wasserhärten haben einen gesundheitlichen Vorteil, führen aber zu höherem Seifen- bzw. Waschmittelverbrauch und stärkeren Kalkablagerungen (Wasserkocher).

**Härtestufen:** Nach Waschmittelgesetz BGBl. 300/1984 gibt es 3 Härtestufen: I – 0-10 °dH, II – 10 °dH-16 °dH, III – über 16 °dH. Danach richtet sich die Dosierung von Waschmittel und Kalkschutzmittel (Enthärter). Anstelle einer höheren Waschmitteldosierung sollte bei Härtestufe II und III ein separates Kalkschutzmittel verwendet werden. Der Geschirrspüler ist der jeweiligen Härtestufe entsprechend einzustellen (siehe Bedienungsanleitung).

**Kalzium und Magnesium:** Kalzium- und Magnesium-Ionen sind die bedeutendsten Kationen im Trinkwasser. Sie sind die Ursache für die Wasserhärte. Diese Mineralstoffe sind wichtig für den Aufbau von Knochen und Zähnen.

**Eisen und Mangan:** Eisen und Mangan sollen im Trinkwasser nur in geringsten Spuren enthalten sein, da sonst Färbung, Trübung oder unangenehmer Geschmack auftreten. Da erhöhte Eisen- und Mangankonzentrationen keine gesundheitsschädigende Wirkung haben, wurde für diese Stoffe in der Trinkwasserverordnung nur Indikatorparameter festgelegt. Eisen ist ein für den Stoffwechsel wichtiges Element. Es wird durch viele Lebensmittel dem Körper zugeführt. Die im Wasser möglichen Konzentrationen tragen, auch wenn sie weit über dem Richtwert liegen, nur unwesentlich zur Gesamtaufnahme bei.

**Chlorid:** Gilt bei Auftreten höherer Werte als Zeichen einer Verunreinigung durch Abwässer oder durch Straßenstreusalze – es sei denn, der in Frage kommende Grundwasserstrom weist geologisch bedingt erhöhte Werte auf. Stark erhöhte Werte (ab 60 mg/l) können die Korrosion in metallischen Wasserleitungen fördern.

**Nitrat:** Erhöhte Nitratgehalte treten bei landwirtschaftlicher Intensivnutzung (Überdüngung) sowie bei Abwasserversickerungen auf. Trinkwasser mit einem Nitratgehalt bis zu 50 mg/l ist auch für die Ernährung von Säuglingen geeignet. Abkochen des Wassers hilft nicht gegen Nitrat!

**Sulfat:** Verunreinigte Wässer haben meist auch einen erhöhten Sulfatgehalt, der durch Harn, Jauche und Deponieabflüsse bedingt ist. Höhere Sulfatgehalte können aber auch geologisch (z.B. natürliche Gipslagerstätten) bedingt sein. Stark erhöhte Werte können korrosionsfördernd sein.

Bei Fragen zum Trinkwasser wenden Sie sich bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg – GA IV/6-Wasserversorgung, Albrechtstraße 78, 3400 Klosterneuburg

Telefon: 02243 / 444-263, Fax: 02243 / 444-261 ■

## Saisonstart des Wochenmarktes am Stadtplatz am 17. März

Nach dreimonatiger Winterpause startet der Wochenmarkt am Stadtplatz am Samstag, 17. März, in die neue Saison.

Jeden Samstag werden in der Zeit von 06.00 bis 12.00 Uhr frische Waren zum Kauf angeboten. Die Marktstandler warten mit einer breiten Produktpalette auf: Obst, Gemüse, Eier, Butter, Käse, Honig, Sauer- und Essiggemüse, Brot und Gebäck, Würste, Speck und Fleisch, Schnaps und Wein sowie Blumen, Pflanzen und Gestecke. Das Angebot ist auf die Jahreszeit abgestimmt und die Produkte stammen zum Großteil aus eigener Erzeugung. Nicht nur die Frische und die Qualität der angebotenen Waren, sondern auch die besondere Atmosphäre des Marktes sind einen Besuch wert. ■

# WOCHENMARKT

ab 17. März 2012



jeden Samstag  
von 06.00 bis 12.00 Uhr  
auf dem Stadtplatz in Klosterneuburg

## Infotage des Finanzamts

Die Mitarbeiter des Finanzamts Wien 9/18/19 Klosterneuburg kommen ins Rathaus und bieten Unterstützung bei:

- Steuerausgleich
- Familienbeihilfeanträgen
- Einkommensteuererklärungen
- FINANZOnline

### Termine:

Mittwoch von 08.00 bis 15.30 Uhr  
im Rathaus Klosterneuburg, 2. Stock,  
Kleiner Sitzungssaal

- 07. und 21. März
- 04. und 18. April
- 02. und 16. Mai
- 12. und 26. September
- 10. und 24. Oktober
- 07. und 21. November
- 05. Dezember

## Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung (Rechnungsabschluss - öffentlich) findet am Freitag, 20. April, um 17.00 Uhr im Rathaus (Großer Sitzungssaal) statt.



## Kinderflohmarkt Termine 2012

### Termine:

- Samstag, 12. Mai
- Samstag, 16. Juni
- Samstag, 15. September
- Samstag, 13. Oktober

Im Aupark (zwischen Strandbad und Happyland), jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr.  
Anmeldung per Mail unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer ab sofort möglich!

Platzgebühr € 15,-/Stand

Weitere Informationen:

kinderflohmarkt.klosterneuburg@gmx.at  
<http://kinderflohmarkt-klosterneuburg.cms4people.de/>

## Ergebnis der

## Weihnachtssammlung 2011

Auch 2011 beteiligten sich viele Bürger an der Weihnachtsaktion der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Insgesamt rund € 3.770,- konnten bislang an Spenden verzeichnet werden.

Die Gelder werden für Klosterneuburger, die von Schicksalen getroffen wurden und der Hilfe anderer bedürfen, verwendet.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und STR DDr. Mag. Holger Herbrüggen danken allen Spendern für die großzügige Unterstützung!

## Regenwassergullys regelmäßig reinigen

Durch mangelnde Reinigung der mit dem Gehsteig niveaugleichen Gullys privater Regenfallrohre tritt bei größeren Regenmengen Wasser aus und fließt über den Gehsteig ab. Bei Frost entstehen dadurch den Gehsteig querende Glatteisflächen. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg möchte hiermit Hausbesitzer an ihre Verpflichtung gemäß §18 (5) Umweltschutzverordnung, die Regenwassergullys regelmäßig vor Verstopfung zu bewahren, erinnern.

# Der Bürgermeister gratuliert ...



Maria Wania  
103. Geburtstag



Rosa Schlögl  
90. Geburtstag



Theresia und Paul Stocker  
Goldene Hochzeit



Gertraud und Alfred Steiner  
Goldene Hochzeit

## Seniorenausflug ins Schloss und ins Museum



Gertrude und Franz Amon  
Diamantene Hochzeit



Hildegard und Herbert Srb  
Diamantene Hochzeit

Der heurige Seniorenausflug der Stadtgemeinde Klosterneuburg führt in das Schloss Wilfersdorf, anschließend wird das Museumsdorf Niedersulz besichtigt. Die Geschichte der Marktgemeinde Wilfersdorf ist untrennbar mit jener der Fürsten von Liechtenstein verbunden. Das Wahrzeichen ist das Schloss, in dem die Liechtenstein-Ausstellung untergebracht ist. Das Museumsdorf Niedersulz zeigt hingegen, wie die Menschen früher lebten, präsentiert rekonstruierte Bauernhöfe und Handwerkerhäuser sowie farbenprächtige Bauergärten. Eingeladen sind Senioren, die heuer das 63. Lebensjahr erreichen (Jahrgang 1949 und älter), ihren Hauptwohnsitz in Klosterneuburg haben und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder EU/EWR Bürger sind.

**Die diesjährigen Termine sind:**

8., 15. und 29. Mai,  
5., 12. und 19. Juni,  
4., 18. und 25. September 2012.

Wer an einem dieser Tagesausflüge teilnehmen möchte, möge sich **nur mehr** telefonisch unter der Telefonnummer 02243 / 444-224, 226 oder 478 anmelden. **Eine Anmeldung ist ab 20. März, 08.00 Uhr, möglich.** Gruppenanmeldungen können leider nicht entgegengenommen werden. Hinweis: Sollten die Telefonnummern besetzt sein, bitten wir um Verständnis und etwas Geduld. Erfahrungsgemäß konnten bisher immer alle interessierten Personen an einem Tagesausflug teilnehmen. Einwohner der Katastralgemeinden Klosterneuburgs werden gebeten, sich bezüglich der Anmeldung direkt mit dem Ortsvorsteher in Verbindung zu setzen. Die Kosten dieser Ausflüge werden von der Stadtgemeinde Klosterneuburg übernommen (Bus, Mittagessen inklusive ein Getränk und Eintrittsgelder).

**Erstmals können heuer bei einer Ausfahrt auch bis zu zwölf Bürger mitfahren, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind!**

**Termin für diese Exkursion ist der 18. September 2012.**

Wenn möglich, sollten diese Personen von Teilnahmeberechtigten begleitet werden, die ihnen behilflich sein können. Bitte die Anmeldung für Rollstuhlfahrer **bis spätestens 30. April 2012** vornehmen. Eine Pflege der Mitfahrer kann im Rahmen dieses Ausfluges von den Mitarbeitern der Gemeinde nicht angeboten werden. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg möchte aber darauf hinweisen, dass das Rote Kreuz Klosterneuburg Ausflüge für Menschen anbietet, die auch eine weitere Betreuung benötigen. An diesen Ausflügen Interessierte mögen sich bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Klosterneuburg melden (Tel.: 02243 / 32121-28, Herr Diemt).

Weitere Informationen erhalten Sie im Sozialamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg. ■



# Champion Feriencamps in Klosterneuburg: jetzt den Frühbucherbonus sichern!

Das Frühjahr beginnt und schon ist die Sommerplanung für die großen Ferien „fällig“. Für Kinder und Jugendliche gibt es in Klosterneuburg wieder eine gute Möglichkeit, die vielen freien Tage sinnvoll mit sportlichen und kulturellen Angeboten des Champion Feriencamps zu verbringen!

Über 1.500 Kinder werden auch 2012 wieder erwartet und wieder gibt es die Klassiker im Happyland:

Tennis, Fußball, Schwimmen, Basketball, Beachvolleyball, Skateboard und vieles mehr wird wieder angeboten. Auch das Wildlifecamp, bei dem die Kids die Klosterneuburger Au entdecken und eine Nacht im Zelt verbringen, wird wieder in bewährter Weise stattfinden.

**Curtis Bobb**, der Topscorer der Basket Dukes wird wieder als Trainer für das Basketballcamp zur Verfügung stehen!

Den Kids wird bei den Camps optimale Trainingsbedingungen geboten: Kleine Gruppen, gut ausgebildete Trainer sowie das entsprechende Sportgerät als Geschenk sichern den Erfolg jedes Einzelnen. Beim All-Inclusive Paket sind Mittagessen, Jause, Obst und Getränke selbstverständlich inkludiert.

## Neues gibt es natürlich auch:

**Klettern:** Bouldern, Topropeklettern, Sichern, ... Perfekte Trainingsbedingungen finden sich ab heuer im neu errichteten Kletterzentrum im Happyland. 1.200 m<sup>2</sup> Kletterfläche mit unzähligen Routen aller Schwierigkeitsgrade warten Indoor sowie Outdoor auf die Kids.

**Musical und Theater:** Das Musicalcamp hat sich bereits letzten Sommer regen Zuspruchs erfreut. Heuer findet zusätzlich ein Theatercamp statt, bei dem die Teilnehmer gemeinsam mit Theaterpädagogen ein Stück erarbeiten. Bei beiden Veranstaltungen findet die große Schlussaufführung im Klosterneuburger Kellertheater Wilheringerhof statt.

Hier stehen die Kids dann auf einer richtigen Theaterbühne im Rampenlicht. Wir freuen uns schon auf viele Zuseher.

**Freerunning/Trampolin:** Bekannt wurde die Sportart Freerunning (Parcour) durch verschiedene Actionfilme, in denen Mauern oder diverse Hindernisse bei Verfolgungsjagden akrobatisch überwunden wurden. Wir werden zwar nicht von Hausdach zu Hausdach springen, aber die verschiedenen Grundelemente Schritt für Schritt erlernen. Viel Action wird es dabei auch beim Springen auf der Trampolinanlage geben.

**Scooter:** Tretrollerfahren war gestern ... Stunt- oder auch Trickscooterfahren ist heute. Schon einmal mit einem Scooter die Stiegen hinuntergesprungen oder einen Heelwhip probiert. Aller Anfang ist schwer, doch wir bieten erstmals in Österreich ein Training unter professioneller Leitung. Die Basics sind rasch erlernt und dann wird an den ersten Tricks gefeilt. Schon bald werden die Kids die Rampen im Klosterneuburger Aupark unsicher machen.

Und wieder haben es die Klosterneuburger jCard Members mit dem jCard Rabatt besser:

Diese erhalten auf alle CHAMPION Feriencampangebote einen Rabatt von € 10,- pro Kind und Woche. Die kostenlose jCard gibt's beim Jugendreferat in der Babenbergerhalle. **Nähere Infos zu den Camps und den Frühbucherbonus:** [www.ferien4kids.at](http://www.ferien4kids.at), Tel. 01/25 63 225-0 ■



**HAPPYLAND**  
IHR FREIZEITZENTRUM

**Spaß für die ganze Familie!**

- ✓ Schwimmbad
- ✓ Saunadorf
- ✓ Massage & Solarien
- ✓ Tennisplätze
- ✓ Fußballplatz
- ✓ Kegelbahnen
- ✓ Sporthalle
- ✓ Eislaufplatz

Tauch-, Schwimm- & Tennisschule

[www.happyland.cc](http://www.happyland.cc)

t: 02243/21700-0, e: [office@happyland.cc](mailto:office@happyland.cc)  
In der Au, 3400 Klosterneuburg

## Mit heißen Rhythmen gegen die klirrende Kälte

Minusgrade vor der Tür – heiße Rhythmen im Weidlinger Ortszentrum (WOZ): Eine tolle Stimmung, stimmungsvolle Musik, stampfende Kinderschuhe und wallende Röcke – dieses faszinierende Bild für Augen und Ohren boten die Kinder der Kinderflamencogruppe „Los Lunaritos Alegres“ am Samstag, 28. Jänner, im Ortszentrum bei der 2. Weidlinger Kinderfiesta. Die drei Kinderflamencogruppen (Volksschule Hermannstraße, Kind & Partner und Kindermittelstufe – Studio Alegria) zeigten zum Semesterabschluss die neu erlernten Tänze nach Choreografien von Brigitte Langer. Nach der Darbietung erhielten die Kinder ihr wohlverdientes Diplom zum Semesterabschluss.

Eva Isabella Divotgey führte das Publikum durch das Programm im voll besetzten Ortszentrum. Zum Abschluss der Kinderfiesta gab es für die Gäste und Tänzer eine Stärkung beim Büfett. ■



Die Gruppe der Volksschule Hermannstraße tanzte Rumba.

## Umwelttheater zu Gast in der Volksschule Weidling

Am Montag, 16. Jänner, fand in der 3. Klasse der Volksschule Weidling ein Umwelttheater der NÖ Abfallverbände mit dem Titel „Es kumd zruigg“ statt. In diesem Theaterstück bringt eine eifrige Schulwartin namens „Agathe Notnagl“ den Kindern in lustiger Weise die Wichtigkeit des Mülltrennens näher. Das Wissen der Kinder wird durch die Kombination des zuvor im Unterricht Erlernen mit dem Spielerischen gefestigt. Weitere Informationen zum Theaterstück unter <http://www.abfallverband.at/theater/> ■



## Kritzendorfer Volksschüler sangen im Wiener Konzerthaus

Die öffentliche Volksschule Kritzendorf nahm als 1. Schule Niederösterreichs an der Aktion „Sing-Along Blauli“ im Wiener Konzerthaus teil.

Sing Along „BLAULI“ ist ein Teil des Jugendprogramms des Wiener Konzerthaus und wendet sich an die jüngste Gruppe, die Volksschulkinder. Der Wunsch sich selbst auszudrücken, zu erleben und zu spüren, lebt in jedem Kind. Diese speziellen Talente gemeinsam zu entdecken, bietet den Kindern, ein besonders verbindendes Erlebnis.

Mit dem Liederbuch des Schmetterlings „BLAULI“ ausgestattet, wurden Kinder und Lehrer eingeladen, gemeinsam zu singen. Die Musikcoaches des Wiener Konzerthaus unterstützen in zwei gemeinsamen Proben dieses gemeinsame Musizieren tatkräftig von der Bühne aus. Unter der Leitung von Monika Jeschko sangen die Kinder der VS Kritzendorf gemeinsam mit einer Volksschule aus Wien und brachten mit Liedern aus aller Welt den Schubertsaal zum Klingen.

Schon bei den Proben war die Begeisterung der Akteure nahezu grenzenlos. Die Stimmung und auch die gesangliche Leistung der Kinder beeindruckten deren Lehrerinnen ebenso wie die Musiker. Große Unterstützung bei der Stimmbildung und dem ausdrucksstarken Singen erhielt die VS Kritzendorf einmal mehr durch die Kooperation mit Brigitte Berger-Görlich von der Musikschule Klosterneuburg. Begleitet wurden die jungen Sänger aber nicht nur von allen Lehrkräften der Schule – auch Bezirksschulinspektor OSR Alois



Denk zählte zu den begeisterten Zuhörern. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg sorgte für den kostenlosen Transport der Kinder.

Die nächste Veranstaltung der VS Kritzendorf ist der „Tag der Talente“ am Donnerstag, 22. März, um 17.00 Uhr im Festsaal des Alten- und Pflegeheims der Barmherzigen Brüder, Kritzendorf: „Gemeinsam gelebte Kreativität“ – Vernissage der Kinder und Eltern  
Eröffnung: VS Kritzendorf mit Musikerinnen des Wiener Konzerthaus ■

## Oberamtsrat Regierungsrat Walter Wimmer verstorben

Regierungsrat Walter Wimmer ist am Freitag, 10. Februar 2012 im 79. Lebensjahr völlig unerwartet verstorben.



1954 trat Regierungsrat Wimmer in den Dienst der Gemeinde und leistete in 38 Dienstjahren hervorragende Arbeit für Klosterneuburg. Er begann seine Tätigkeit im Amt für Verwaltungs-, Polizei- und Personalangelegenheiten und durchwanderte im Laufe der Jahre mehrere Abteilungen. 1969 wurde er provisorischer Leiter der Verwaltungsabteilung sowie zum Stadtamtsdirektor-Stellvertreter ernannt. 1973 wurde er endgültig zum Leiter der Verwaltungsabteilung bestellt und fungierte überdies ab 1975 als Beisitzer beim Arbeitsgericht Wien und des arbeitsgerichtlichen Berufssenates beim Landesgericht Wien. Bis 1992 stand Regierungsrat Walter Wimmer im Dienste der Stadtgemeinde Klosterneuburg, ehe er in den Ruhestand trat.

# Gastfamilien für den Sommer gesucht!

Nach der Atomkatastrophe von Tschernobyl im Jahr 1986 gingen mehr als 75 Prozent aller Emissionen auf das Gebiet der Republik Belarus (Weißrussland) nieder. Durch die Umverteilung der im Land produzierten Nahrungsmittel sind die Bewohner der Republik Belarus nach wie vor einer atomaren Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in gesunder Umgebung ist daher besonders für Kinder sehr wertvoll.

Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150 bis 250 Kinder nach Österreich eingeladen. Die Kinder zwischen zehn und 14 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut. Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank, und werden kranken- und unfallversichert sein. Die Kinder sollen in der Familie leben



können wie eigene Kinder. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben, aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Bei der ersten Einladung soll von den Gastfamilien pro Kind ein Kostenbeitrag von € 130,- für den Transport geleistet werden. Für jene, die das Projekt unterstützen wollen, jedoch selbst kein Gastkind aufnehmen können, besteht die Möglichkeit, sich als Sponsor an den Kosten zu beteiligen.

## Kontakt:

„Erholung für Kinder aus Belarus“  
 Projektleitung: Maria Hetzer  
 NÖ Landesjugendreferat,  
 Landhausplatz 1, Haus 9,  
 3109 St. Pölten  
 maria.hetzer@noel.gv.at  
 Tel.: 02742 / 9005-15466  
 Fax: 02742 / 9005-13133  
 Mobil: 0676 / 9604275  
 www.belarus-kinder.net

## Spendenkonto:

NÖ Landes-Hypothekenbank AG  
 KontoNr. 3855-005319 BLZ: 53000  
 „Erholung für Kinder aus Belarus“  
 IBAN: AT62 5300 0038 5500 5319  
 BIC: HYPNATWWXXX ■

Aufenthaltsstermine:	Anmeldung bis:
Samstag, 23. Juni bis Sonntag, 15. Juli	Anfang März
Samstag, 14. Juli bis Sonntag, 05. August	Mitte März
Samstag, 04. August bis Sonntag, 26. August	Ende März

(Die Reihung erfolgt nach der Anmeldung.)



## FREUNDE FÜRS AUTO - IHR KEUSCH TEAM TULLN

Das Autohaus Keusch in Tulln ist nicht nur Toyota-Fahrern längst ein Begriff. Bei Keusch werden Service- und Garantiarbeiten, Reparaturen, Blech- und Lackierarbeiten für Fahrzeuge **aller Marken** in bewährter Keusch-Qualität zu Top-Konditionen durchgeführt.

Kommen Sie jetzt vorbei, lernen Sie uns kennen und überzeugen Sie sich selbst von unserem großartigen Preis/Leistungsverhältnis - Sie werden begeistert sein!

### Keusch - Rotpunkt Vorteile

- Werkstatt für **alle** Fahrzeugmarken
- 5 Jahre Toyota-Garantie auf Neufahrzeuge
- 3 Jahre Keusch-Garantie auf Gebrauchtfahrzeuge
- Abschleppgarantie - **Gratis** 365 Tage im Jahr
- Top Reparaturkonditionen:
  - Steinschlag kleben nur € 29,90
  - **Gratis** Klimacheck

### Prima Klima!

**Gratis Check!**

### Service

- Ihr Klimaanlage baruxh Funktionskontrolle; Kältemittel
- evakuieren; Vakuum Dichtheitsprobe durchführen; Kältemittel recyceln;
- Klimaanlage mit Kältemittel füllen; Dichtheit prüfen
- (mittels Kontrastmittel);

**nur 59,90,-**



Leiter Kundendienst  
 Daniel Gerhold,  
 02272/826 70 10



Leiter Verkauf  
 Martin Schiener,  
 02272/826 70 11



**KEUSCH**  
 TOYOTA LEXUS

Landstraße 50, 3430 Tulln

# Ins Museum zu Räuber Hotzenplotz und der kleinen Hexe



Wer kennt sie nicht, die Kinderbücher von Otfried Preußler? Die Geschichten vom Räuber Hotzenplotz, von der kleinen Hexe, dem kleinen Wassermann oder dem kleinen Gespenst begeistern seit Generationen große und kleine Leser. Durch zahlreiche Fernseh- und Kinoverfilmungen, wie etwa zuletzt „Krabat“ ist der böhmische Autor

Preußler auch den jungen Leuten von heute ein Begriff. Das Mährisch-Schlesische Heimatmuseum widmet sich mit einem Teilbereich seiner laufenden Sonderausstellung dem Leben und Schaffen Preußlers und seinen literarischen Werken. „Ganz besonders freuen würde es mich, wenn viele Kinder

zu uns in die Rostock-Villa kommen. Neben den Büchern sind nämlich auch viele andere sehenswerte Exponate aus der Geschichten- und Sagenwelt bei uns ausgestellt, es gibt einiges zu entdecken“, erklärte kürzlich der frischgebackene Vereinsobmann Heinz Hadwig vom Mährisch-Schlesischen Heimatmuseum. Gesagt – getan! Am 22. Februar war die 4A Klasse der Volksschule Hermannstraße zu Gast im Museum. Die Schüler genossen sichtlich den abwechslungsreichen Vormittag und auch Schuldirektorin Lydia Hauk und ihre Stellvertreterin Daniela Schuh zeigten sich begeistert vom nahegelegenen Angebot: „Zur nächsten Ausstellung kommen wir mit unseren Schülern bestimmt wieder!“

## Kontakt:

Mährisch-Schlesisches Heimatmuseum,  
Schießstattgasse 2, 3400 Klosterneuburg  
information@mshm.at, www.mshm.at,  
Tel. 02243 / 90 970  
Dienstag, 10.00 bis 16.00 Uhr  
Samstag, 14.00 bis 17.00 Uhr  
Sonntag, 10.00 bis 13.00 Uhr ■

## Junge Autoren gesucht: Young Poets-Festival 2012

Das Schulreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg schreibt in Zusammenarbeit mit der Literaturgesellschaft Klosterneuburg zum siebenten Mal einen Literaturpreis für junge Literatur aus. Die von einer Fachjury ausgewählten sieben besten Texte werden bei der Preisverleihung am 22. Mai 2012 im Stadtmuseum Klosterneuburg vorgestellt.

„Das Young Poets Festival als Literaturwettbewerb ist ein Beitrag der Stadtgemeinde, um das kreative Potential von jungen Klosterneuburgern auch außerschulisch zu fördern. Bei dem im Rahmen der Preisverleihung abgehaltenen Lesefest können die jungen Autoren ihre Werke vor Publikum präsentieren“, erklärt STR Dr. Maria Theresia Eder.

### Literaturwettbewerb & Lesefest

**Einsendeschluss:** 20. März 2012

**Preisverleihung:** 22. Mai 2012, 18.00 Uhr  
im Stadtmuseum Klosterneuburg

**Preise:** 3 Hauptpreise à € 200,- und 4 Preise à € 100,-



*STR Dr. Maria Theresia Eder (r.), Autorin Patricia Brooks (Mitte), Klassenvorstand Marlies Honegger-Jünnemann und Schuldirektorin Brigitta Pollitt (v.l.) freuen sich über viele Teilnehmer aus der NMS Langstögergasse.*

### Teilnahmebedingungen:

- in Klosterneuburg lebende oder mit Klosterneuburg in besonderer Weise verbundene junge Autoren unter 21 Jahren
- die Arbeiten müssen in dreifacher Ausführung eingereicht werden und sollen den Umfang von vier A4-Seiten, 1,5-zeilig à ca. 2.500 Anschläge, nicht überschreiten

- freie Themenwahl
  - Prosa, Dramatik, Lyrik
  - den eingereichten Arbeiten muss eine kurze Biographie (Angabe des Alters!) beigelegt werden
- Zusendung der Manuskripte an: Patricia Brooks, A.M. Guttenbrunnstraße 7, 3400 Weidling ■

# Was war los in Klosterneuburg...



„Eintritt frei“ hieß es bei der offiziellen Eröffnungsfeier der „Kletterei“ im Happyland, bei der ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten wurde. Unter den zahlreichen Besuchern waren auch BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager (2.v.r.), STR Mag. Roland Honeder, GR Hans Kickmaier, STR Martin Czerny und STR Karl Hava (v.l.).



Eine Spendensumme von € 5.000,- überreichten die Damen vom Lions Club Futura kürzlich an die Kindersozialdienste St. Martin: Ursula Lechner, Barbara Campmann, Julia Schwaighofer-Lelenta, STR DI Dr. Maria Theresia Eder und Martina Bauer (v.l.).



Familie Ringer von der Trattoria Castel Nuovo (2. und 4.v.r.), STR DI Dr. Maria Theresia Eder (r.), GR Ursula Kohut (l.), GR Mag. Eva Stöber (2.v.l.), die Pfadfinder, die Feuerwehr, der Lions Club, Ursula Lechner (3.v.r.) und viele mehr machten Spendeneinnahmen von € 1.800,- beim „Sternfest“ möglich. Diese Summe kommt nun den Kindersozialdiensten St. Martin zugute.



Die Konzertreihe junger Künstler im Stift Klosterneuburg eröffnete am 02. Februar die japanische Pianistin Yuumi Yamaguchi (Mitte), der auch Japans Botschafter Shigeo Iwatani (l.) in Begleitung seiner Gattin, Kulturstadtrat Mag. Konrad Eckl (r.) und Winfried Gerber als Kulturleiter des Stifts (2.v.l.) zur gelungenen Darbietung gratulierten.



Beim Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer: KR Fritz Kaufmann, WK-Obmann Walter Platteter, Dir. Mag. Harald Servus (Wirtschaftsbund NÖ), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazi, BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager, STR Martin Czerny und Mag. Nikolaus Seitschek von der Bezirkshauptmannschaft WU (v.l.).



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (2.v.r.) eröffnete am 20. Februar feierlich die neue LVA-Zentrale im Industriegebiet. Gemeinsam mit Abt Primas Bernhard Backovsky, BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager (v.l.) und Geschäftsführer Dr. Michael Gartner (r.) griff er symbolisch zur Schere.



Eine restlos ausverkaufte Babenbergerhalle bot den feierlichen Rahmen für den 7. Babenberger Business Ball am Faschingssamstag. Auch Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner genoss den Tanzabend mit ihrem Gatten Andreas.



STR Mag. Konrad Eckl, LAbg STR DI Willi Eigner, Mag. Barbara Weiss, Mag. Wolfgang Bäck und GA-Leiter Mag. Christian Eistert (v.l.) freuten sich über die gut besuchte Ausstellungseröffnung am 16. Februar im Stadtmuseum (siehe Seite 24).



BM Univ. Prof. Dr. Karlheinz Töchterle (2.v.l.) kam am 13. Februar für einen Vortrag mit anschließender Diskussion in den Klosterneuburger Raika-Saal: BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager (l.), Dr. Josef Höchtl und NRBg Johannes Schmuckenschlager (r.) nutzten die Gelegenheit für ein Gespräch mit dem Wissenschaftsminister.

# Höfleiner Doppelweltmeisterin Corinna Kuhnle auf olympischem Kurs

Die zweifache Weltmeisterin im Wildwasserpaddeln Corinna Kuhnle ließ die Wintermonate nicht ungenützt verstreichen und bereitete sich nach einem harten Training in London in Australien auf die kommende Olympiade vor.

„Nach einer kurzen Auszeit im September habe ich mein Training Anfang Oktober wieder aufgenommen und mich in London stationiert, wo ich vier Wochen auf der Olympiastrecke von 2012 trainieren konnte“, berichtet die erfolgreiche Wassersportlerin. Es waren vier anstrengende Wochen für Kuhnle – mit viel Training, aber auch zwei kurzen Trips zurück nach Österreich. „Einmal bin ich zum Spatenstich der neuen Wildwasseranlage in Wien gekommen und dann natürlich zur Ehrung als Sportlerin des Jahres in Niederösterreich“, so Kuhnle.

Punkto Training hatte sich für Kuhnle nicht viel geändert: „Das Paddeln machte (fast) jeden Tag Spaß! Das Training war genauso anstrengend wie letztes Jahr und die Muskeln schmerzen immer noch.“ Ende Jänner kehrte sie London dann den Rücken zu, um für fünf Wochen in Australien zu trainieren. „Und um etwas Sonne zu tanken und das längere Tageslicht auszunutzen! Das Wetter kommt mir entgegen. Ein Wechsel zwischen Regen und bewölktem Himmel bei angenehmen Temperaturen macht das Training optimal“, freute sich Kuhnle über die Klimabedingungen. Wie immer zu dieser Jahreszeit kam auch heuer der Großteil der europäischen Kanuslalomfamilie nach Sidney, um im Warmen zu trainieren. Während Kuhnle in London viel im Ausdauerbereich trainiert hatte, legte sie in Australien den Schwerpunkt auf Technik, kombiniert mit etwas intensiverem kürzen Ausdauertraining. „Das Ziel dieses Kurses war es, wieder näher an die Wettkampfform zu kommen, und diese bei zwei großen, gut besetzten Bewerben zu testen“, erklärt Kuhnle und meint damit die Australian Open und die Oceania Championships - internationale Wettkämpfe, an denen sie im Februar teilnahm und beweisen konnte, dass sie auf dem richtigen Weg ist.

Ihr Hauptaugenmerk legt die 25-jährige Höfleinerin nun aber auf die Olympiaqualifikation, für die der nächste Wettkampf bei der EM im Mai stattfinden wird. „Deshalb werde ich auch meine Trainingsumfänge nicht minimieren und weiter hart trainieren“, zeigt sich Kuhnle ehrgeizig. ■



## INFOBOX:

### Corinna Kuhnle:

Seit ihrer HTL Matura als Wirtschaftsingenieurin im Juni 2006 widmet sie ihre Energie dem Kanu Slalom um ihrem Ziel, einer Olympiamedaille, näher zu kommen. Als Leistungssportlerin im österreichischen Bundesheer bekommt sie dabei Unterstützung.

### Ihre größten Erfolge:

Weltmeisterin 2010 & 2011  
Vize Europameisterin 2010  
2. Platz Weltrangliste 2011  
3. Platz Weltrangliste 2010  
3. Platz Gesamtweltcup 2011

2. Platz Gesamtweltcup 2009 & 2010  
Bronze Medaille U23 Europameisterschaften 2008 & 2010  
Bronze Medaille U23 Europameisterschaften Team 2010  
Bronze Medaille Weltmeisterschaften Team 2005  
Bronze Medaille Europameisterschaften Team 2005  
Junioren Vize Europameisterin 2004  
mehrfache österreichische Staatsmeisterin Wildwasser Slalom, Regatta und Regatta Sprint



# Mineralien: Von der Muschel bis zum Meteorit

Die Mineralienbörse in der Babenbergerhalle findet nun schon seit 1993 regelmäßig statt. Zu Beginn wurde sie nur jeweils am Nationalfeiertag durchgeführt, doch bereits kurze Zeit darauf wurde sie aufgrund der großen Akzeptanz sowohl im Oktober als auch im März abgehalten und hat sich trotz sehr großer Konkurrenz bis heute in Klosterneuburg etabliert.

Die Veranstalter bieten Mineralien aus fast allen Teilen der Welt, Schmuck in Form von Ketten, Ringen, Anhängern, Broschen, Edel- und Schmucksteinstränge, Perlen und Zubehörteile in Silber zur Schmuckgestaltung, fertigen Schmuck mit edlen Steinen, Sammlermineralien und Halbedelsteine für esoterische Anwendungen, Fossilien, Muscheln und Schnecken, sowie Meteorite. Amethystdrusen aus Brasilien, Lapis Lazuli aus Afghanistan, Larimar aus der Dominikanischen Republik, Turmaline aus Namibia oder Opale aus Australien stellen nur einen kleinen Ausschnitt jener Exponate dar, die

auf der Börse zu finden sind. Auf kaum keiner österreichischen Mineralien- und Schmuckbörse wird den Besuchern ein derartig reiches Spektrum an zu gewinnenden Preisen geboten wie in Klosterneuburg. Stündlich finden Ziehungen statt, bei denen jeweils mindestens fünf Preisträger ermittelt werden. Die Hauptpreise, rund 20 kg schwere Amethystdrusen, werden gleichzeitig mit 19 weiteren Preisen an beiden Tagen jeweils um 16.00 Uhr ausgespielt. Ketten, Mineralien und Gebrauchsgegenstände aus Mineralien bilden den Schwerpunkt der Preise.

Ein weiteres besonderes Angebot ist die "Kunst- und Handwerksausstellung" im 1. Stock der Babenbergerhalle. Ein riesiges Angebot an Exponaten lässt die Besucher staunen, was geschickte Hände fertigen. Eine große Gruppe an Künstlern stammt selbst aus Klosterneuburg und stellt bereits seit Jahren im Rahmen der Börse aus. Zur Pause zwischen stundenlangem Stöbern



bietet das Café im Erdgeschoss Imbisse, Getränke und hausgemachte Mehlspeisen an.

**36. Int. Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse und Kunst- und Handwerksausstellung**  
**Babenbergerhalle Klosterneuburg**  
**Samstag, 10. März, von 12.00 bis 18.00 Uhr**  
**Sonntag, 11. März, von 10.00 bis 17.00 Uhr**  
**Eintritt frei!**  
[www.mineralienboersen.at](http://www.mineralienboersen.at)

# Museum Kierling feiert 25 Jahre-Jubiläum

Das 1987 im „Haus im Grünen“ eingerichtete Kierlinger Museum feiert heuer das 25. Jahr seines Bestehens. 1986 als „Arbeitskreis Heimatmuseum“ des Kierlinger Bürger Vereins (KBV) gegründet, entwickelte sich das Museum nicht nur zu einem Universal Museum, das mit dem „Österreichischen Museumsgütesiegel“ ausgezeichnet ist, sondern auch von einem Arbeitskreis zu einem weitestgehend selbstständigen Zweigverein des KBV.

Von ursprünglich 68 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche, die von der Stadtgemeinde Klosterneuburg zur Verfügung gestellt wurden, hat sich das Museum durch Zu- und Umbauten, zum Großteil auf eigene Kosten, auf rund 650 m<sup>2</sup> Ausstellungs- und Depotflächen erweitert. Dies war erforderlich, weil die Anzahl an Exponaten von ursprünglich 100 Stück mittlerweile auf rund 30.000 Exponate

angewachsen ist. Die wesentlichen Sammlungsgebiete beziehen sich auf Heimatkundliches, Handwerk und Gewerbe, Landwirtschaft, Militärisches, Gastronomie und Scherenschnitte. Letztgenannte Sammlung ist von internationaler Bedeutung, da das Museum mit weit über 2.000 Originalschnitten eine der größten Sammlungen Österreichs hat (ausgehend von Hans und Josefine Allmayer, die zu den größten Scherenschnittkünstlern Österreichs zählen und in Kierling / Maria Gugging ansässig waren, bis zu Kontakten mit China, der Urheimat des Scherenschnittes, wo das Museum bereits drei Ausstellungen gestaltet hat). Dies ist auch Anlass, Teile davon in der Jubiläumsausstellung zu zeigen.

**Die Eröffnung der Ausstellung findet am Freitag, 9. März um 18.30 Uhr durch Bürgermeister Mag. Stefan Schmucken-**



Scherenschnitt von Josefine Allmayer

**schlager statt. Die Jubiläumsausstellung ist bis 28. Oktober geplant und kann zu den Öffnungszeiten des Museums freitags 18.00 bis 20.00 Uhr und sonntags 10.00 bis 12.00 Uhr besichtigt werden.** Gruppenbesuche außerhalb dieser Zeiten können unter 02243 / 78 38 82 (auch Fax) vereinbart werden.

## zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen



ecdL



druckvorstufe



webdesign



windows/apple



technik

computerschule  
klosterneuburg



tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, [www.weitz.at](http://www.weitz.at)

# Neues aus dem Stadtmuseum Klosterneuburg

Zahlreiche Besucher und Besucherinnen hat die Ausstellung „Die Welt von Puckerl und Muckerl“ – Illustrationen, die Generationen bewegen in den vergangenen fünf Monaten in das Stadtmuseum Klosterneuburg gelockt. Für die Älteren bietet die Präsentation zahlreiche Erinnerungen an vergangene Kindertage, für die Jüngeren kurzweilige Lese- und Spielecken. Die rund 170 Originalillustrationen zu 51 Bilderbüchern aus den 1950er Jahren ziehen jedoch fast alle Gäste in ihren Bann. Auch das Interesse an der Ausstellung zur Stadtgeschichte „Es war einmal ...“ – Das Werden der Stadt Klosterneuburg ist, vor allem bei Schulklassen, nach wie vor sehr hoch.



Seit 18. Februar läuft nun in den Räumlichkeiten des Museums eine dritte Präsentation, kuratiert von den MitarbeiterInnen des Stadtarchivs Klosterneuburg. Unter dem Titel „Unterwegs in der Oberen Stadt“ – Eine Zeitreise in Ansichtskarten werden vor allem großformatige Plots von alten

Ansichtskarten, durch Begleittexte ergänzt, präsentiert. Einige in Vitrinen und Rahmen gezeigte Bilder, Dokumente und Bücher – gleichfalls ausführlich beschriftet – runden die Schau ab.

Für historisch Interessierte bietet die Ausstellung wissenswerte Einblicke in die Geschichte Klosterneuburgs. Zum Teil relativ wenig bekannte Ansichten der Oberstadt aus dem ausgehenden 19. und 20. Jahrhundert zeigen die Veränderungen. Liebhaber alter Fotos und Ansichtskarten seien jedoch darauf hingewiesen, dass es sich auch bei



den in den Vitrinen und Rahmen ausgestellten Bildern mehrheitlich um Reproduktionen und nicht um Originale handelt.

Die gezeigten Ansichten stammen vornehmlich aus der „Gretel-Bauer-Sammlung“, die das Archiv – nach dem Tod Bauers im Herbst 2010 – Anfang 2011 zum Teil geerbt hat. Die aus Bochum stammende Grete Erika Bauer betrieb in München ein Antiquariat. Neben mehr als 3.000 Bild-



postkarten aus ihrer alten Heimat, die sie dem Stadtarchiv Bochum vermachte, spezialisierte sie sich auch auf Ansichtskarten aus Klosterneuburg. Mit der Ausstellung möchte das Stadtarchiv das Andenken an die Verstorbene, mit der seit Mai 2007 auch persönlicher Kontakt bestand, hochhalten. Die drei Ausstellungen können jeweils am



Samstag, von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie sonn- und feiertags von 10.00 bis 18.00 Uhr besucht werden.

Mit dem Ausklang der kalten Jahreszeit bietet das Museum auch wieder eine neue Buchaktion an. Der vor allem bei Einheimischen beliebte „Klosterneuburger Kulturwanderweg“ von Johannes-Wolfgang Neugebauer wurde preislich noch mehr reduziert und ist nun inklusive Plan um € 2,50 erhältlich. Daneben wurden – passend zur Präsentation des Stadtarchivs über vergangene Zeiten – folgende Publikationen wieder ins Angebot genommen: „Klosterneuburg in alten Ansichtskarten“ von Elisabeth Wellner (€ 7,-), „Atempause – Klosterneuburger Skizzenblätter aus der Zwischenkriegszeit“ von Gerta Hartl und „Von Gestern und Vorgestern – Klosterneuburger Skizzenblätter“, ebenfalls von Gerta und Hans Hartl (beide € 3,-). Beim Kauf jeder Publikation gibt es ein Exemplar von „Das Werden der Stadt Klosterneuburg“ (Amtsblatt der Stadtgemeinde Klosterneuburg/Kulturbeilage, Nr. 3 und 5/1987) von Christine Neugebauer-Maresch, Johannes-Wolfgang Neugebauer und Elisabeth Wellner gratis dazu. ■

## ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5  
Telefon 01/533 67 22 0  
Telefax 01/533 67 22 19

e-Mail: [zeilnerimmobilien@aon.at](mailto:zeilnerimmobilien@aon.at)

### Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86  
Telefon 02243/352 55  
0664/32 44 999

### CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige  
Telefon 01/533 67 22 12  
0664/32 44 999

e-Mail: [christine.zeilner@aon.at](mailto:christine.zeilner@aon.at)

Ab 3. September 2012 ist das Museum außer der Dauerausstellung wegen Sanierungsarbeiten bis auf weiteres geschlossen. Bei der Dauerausstellung kann es zu einem eingeschränkten Betrieb kommen.



# NEUES VON GESTERN aus dem Stadtarchiv

## Peter Rosegger – Ein Ehrenbürger unserer Stadt. Teil 2

Die Stadt Klosterneuburg hatte in der Gemeinderatssitzung vom 28. Oktober 1909 einstimmig beschlossen der „Rosegger – Zweimillionen – Stiftung“ zum Bau und zur Unterstützung deutschsprachiger Schulen in den Grenzgebieten der Monarchie beizutreten.

Die Durchführung sah wie folgt aus: „Die Stadt beteiligt sich an der Stiftung für den deutschen Schulverein mit einem Bausteine per 2000 Kronen, welchen sie durch Selbstzeichnung eines in vier Jahresraten per 250 K zu leistenden Betrages von 1000 K und durch Sammlung des Restes per 1000 K in der Bevölkerung Klosterneuburgs aufbringt.“

Dazu wurde von Bürgermeister Hofkirchner ein flammender Spendenaufruf an die Bevölkerung erlassen, die privaten Zeichnungen für den hehren Zweck wurden im Amtsblatt ausgewiesen. Die Beteiligung

einer Krone lag 1910 bei 4,81 Euro. (Quelle: Börsen Kurier Index erstellt von Statistik Austria, Schöllerbank)

Ende März 1910 war die angepeilte Summe bereits überschritten, im Mai dankte der Deutsche Schulverein der Gemeinde für die Durchführung der Sammlung und teilte weiters mit, dass die Erreichung einer dritten Million zu erhoffen sei. Von der Euphorie und dem Erfolg der Sammlung getragen, war es nun der Wille der Stadtgemeinde dem eigentlichen Initiator und Ideengeber der Aktion, Peter Rosegger, zu danken. In der Gemeinderatssitzung vom 15. Juni 1910 wurde dem Antrag von Beirat Krainer, dem großen Schriftsteller, der sich so außerordentliche Verdienste um das deutsche Volk erworben habe, das Ehrenbürgerrecht zu verleihen, einstimmig angenommen. Zugleich wurden neue Verkehrsflächen nach Andreas Hofer, Josef Schöffel und Peter Rosegger benannt. Mit

teilte der damalige Bürgermeister Dr. Friedrich Vogel die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Klosterneuburg, was vom Jubilar freudig bedankt worden war. Damals war zu Ehren des Dichters auch in Kritzendorf eine Peter – Rosegger – Gasse benannt worden. Das Dankschreiben Roseggers an Bürgermeister Karl Völkel für diese dauernde Ehrung ist im Stadtarchiv vorhanden.

**Ausweis**  
über die **Beiträge zur Rosegger'schen Zweimillionen-Stiftung.**

Dar erlegt gezehnet  
Kronen

In den Amtsblättern Nr. 2 und 3 bereits ausgewiesen:	1985.50	274.—
<b>Weitere Beitragen:</b>		
Herr Ambros Valint, Hausbesitzer	—	50
Herr Hans Heiderer, f. f. Oberpostverwalter	5.—	
Herr Rudolf Julius Lehner, Beamter		1.—
Herr Otto Niedel, evang. Pfarrer		10.—
Herr Alois Weiß, Hausbesitzer	1.—	
Unter dem Motto „Dem edelsten Zwecke unseres Volkes“	5.—	
<b>Summa</b>	<b>1995.—</b>	<b>285.—</b>

Den hochherzigen Spendern wird hiermit der wärmste Dank ausgesprochen.  
Stadtvorstand Klosterneuburg,  
am 10. März 1910.  
**Leopold Hofkirchner,**  
Bürgermeister.

der Durchführung der Ausfertigung des Ehrenbürgerdiploms in „schöner und entsprechend würdiger Form“ wurde der Bürgermeister persönlich betraut. In der Sitzung vom 21. Juli legte Bürgermeister Hofkirchner die künstlerisch ausgefertigte Urkunde vor. Auf seinen Antrag fand die Überreichung an Peter Rosegger durch eine Abordnung der Gemeindevertretung persönlich statt und wurde im April 1911 ein Bild des Dichters im Rathaussitzungs-saale angebracht. Zum 70. Geburtstag des Ehrenbürgers am 31. Juli 1913 übermit-

te Dr. Peter Rosegger  
Klosterneuburg 15. Juni 1910

Sehr geehrter Herr Bürgermeister  
Ganz herzlich dank ich für  
Ihre freundliche Einladung zum  
Fest der Zweimillionen-Stiftung  
am 15. Juni d. J. Ich werde  
mit großer Freude daran  
teilnehmen.  
Peter Rosegger

te der damalige Bürgermeister Dr. Friedrich Vogel die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Klosterneuburg, was vom Jubilar freudig bedankt worden war. Damals war zu Ehren des Dichters auch in Kritzendorf eine Peter – Rosegger – Gasse benannt worden. Das Dankschreiben Roseggers an Bürgermeister Karl Völkel für diese dauernde Ehrung ist im Stadtarchiv vorhanden.

Peter Rosegger verstarb am 26. Juni 1918 in Krieglach und ist ebendort am Friedhof bestattet. Mit dem Dankschreiben der Familie an den „verehrten Stadtvorstand“ worin sie sich für die liebevolle, wohltuende Anteilnahme an unserem großen Schmerze bedankt, sei der Beitrag beendet, aber der Ehrenbürger und Schriftsteller Peter Rosegger nicht vergessen. ■

war gewaltig. Quer durch alle Bevölkerungsschichten, unabhängig von Stand oder Religion, ob Verein, Großspender – das Chorherrenstift spendete allein 500 K – oder Privatperson, es wurde eingezahlt. Die durchschnittliche Spendenhöhe lag bei Einzelpersonen zwischen ein bis fünf Kronen. Der Monatsverdienst eines Arbeiters betrug 80 – 100 Kronen, eines Handelsangestellten 140 – 160 Kronen, ein Schweinsbraten im Restaurant kostete 1,4 Kronen, die monatlichen Lebensmittelausgaben einer sechsköpfigen Familie lagen bei 15 – 20 Kronen; ein Herrenanzug kostete 28 bis 30 Kronen. Die Kaufkraft



Dem verehrten Stadtvorstand  
Klosterneuburg  
meinigen Dank für die  
soeben erfolgte Überreichung  
eines Ehrenbürgerdiploms.  
Leopold Hofkirchner  
Krieglach, 19.7.18

# Kulturveranstaltungen



## Leo Lukas & Simon Pichler – „Nackte zahlen“

**Samstag, 10. März 2012, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett**

Lukas & Pichler hatten eigentlich nur vor, sich mit Zahlen einen Karl zu machen. Dann kam die Finanzkrise und sie trauten ihren Augen nicht: „Da sch...aust du dich an!“, hörten sie seither wieder und wieder, nach jeder der 54 umjubelten Vorpremieren zwischen Bludenz und Pinkafeld, zwischen Bruneck und Schrems. Lukas & Pichler schaffen es mit einfachsten Mitteln, das Undarstellbare, den ganzen Wahnsinn unseres aktuellen, längst todgeweihten Wirtschafts- und Finanzsystems, begreiflich zu machen. Man lacht Tränen, während man erkennt, wieso sich das mit dem Kredit nie und nimmermehr ausgeben wird. Karten zu € 16,-/ 15,-, ermäßigt € 15,-/14,- im Kulturamt.



## Klaus Eckel und Günter Lainer – „99“

**Mittwoch, 14. März 2012, 20.00 Uhr – Babenbergerhalle – Kabarett**

Von 100 Menschen kann man sich 99 nicht aussuchen. Dutzende Verwandte, hunderte Kollegen und tausende Zuständige werden uns vorgesetzt. Sie sind einfach da – so wie singende Geburtstagskarten, ungesättigte Omega-3-Fettsäuren und aufblasbare Fahrradpumpen. Mitmenschen sind leider oft zu aufdringlich, zu impulsiv, zu ehrgeizig, zu stur, zu faul, zu... Na sagen wir es, wie es ist – sie sind anders. Nur gibt es bei Mitmenschen folgendes Phänomen: je mehr man sie verändern will, umso gleicher bleiben sie. Wenn man sich aber permanent an einem Mitmenschen reibt, entsteht irgendwann auch ein Feuer. Damit kann man dann dem Anderen ein Würstel grillen oder sein Haus abfackeln. Oder beides. Karten zu € 19,-/ 17,-/ 15,- in der Babenbergerhalle.



## Tonkunstvereinigung Wien – „Christus am Ölberge“, Sinfonia Concertante

**Freitag, 16. März 2012, 19.30 Uhr – Babenbergerhalle – Konzert**

Konzert der laufenden Konzertabonnement-Saison 2011/12! Das Orchester Wiener Tonkunstvereinigung spielt unter der Leitung seiner Chefdirigentin Laura Perez Soria zwei ganz große Werke der Musikliteratur: W. A. Mozarts „Sinfonia Concertante“ KV 364 in Es Dur. Die Solisten sind der Sologeiger der Wiener Philharmoniker Christian Frohn und die junge koreanische Geigerin und Bratschistin Sanghee Cheong. Ein zu Unrecht selten gespieltes Werk Beethovens „Christus am Ölberge“ op. 85 kommt im zweiten Teil des Abends zur Aufführung: Es singen u.a.: Regine Hangler, Stephen Chaundy und Andreas Jankowitsch sowie der Chor der Wiener Tonkunstvereinigung und der Schlosschor Hadersfeld. Karten zu € 30,-/26,-/24,-, ermäßigt € 27,-/23,-/21,- im Kulturamt.



## TDM Production – „Urfaust“ von J. W. v. Goethe

**Samstag, 24. März 2012, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Theater**

Unter dem Urfaust versteht man Goethes ersten Entwurf für sein späteres Theaterstück Faust. Er entstand, parallel zu „Die Leiden des jungen Werthers“, in den Jahren zwischen 1772 und 1775 in Frankfurt am Main. Auslöser für die stoffliche Bearbeitung war die Verurteilung und Hinrichtung der Kindesmörderin Susanna Margaretha Brandt, deren Gerichtsprozess Goethe verfolgt haben muss, wie die nach seinem Tod bei ihm gefundenen Kopien von Prozessakten zeigen. Gespielt in einer Produktion der TDM Production mit Bruno Thost als Mephisto, Roman Kollmer als Faust und Katja Thost als Margarete. Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,- im Kulturamt.



## Catherine Gallagher – „Tornado“

**Mittwoch, 28. März 2012, 20.00 Uhr – Babenbergerhalle – Tanz**

„Tornado“ heißt die neue Show der irischen Tanzweltmeisterin und Star der modernen Irish Dance-Szene, Catherine Gallagher - progressiv, einzigartig und sensationell. Catherine Gallagher ist nicht nur Tänzerin, sondern auch Choreografin der Show. Die Einzigartigkeit von „Tornado“ ist die Verbindung aus der Virtuosität des Steptanzes gepaart mit der Explosivität jeder ihrer Schritte. Mehrere schnell- rasende Tanznummern und Szenen bieten auch eine theatralische Überraschung nach der anderen. Catherine Gallagher und ihr Tanzensemble nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise in die Welt des dynamischen und vielfältigen irischen Tanzes. Irische Live-Musik mit Violine, Flöte, Saxophon, Trommel, Gitarre und Synthesizer! Karten zu € 35,-/31,-/29,- in der Babenbergerhalle.



## Felix Mitterer – „Kein Platz für Idioten“

**Freitag, 30. März 2012, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Theater**

Der grandiose Erstlingserfolg Felix Mitterers ist ein auf den gesellschaftlichen Umgang mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen verweisendes Stück von unverminderter Aktualität. Sebastian, ein verhaltensgestörter Junge, bekommt von einem alleinstehenden Schmied und nunmehrigen Mindestrentner die Aufmerksamkeit, und das fördernde Verständnis, das ihm seine Eltern und die dörfliche Gemeinschaft versagen. Er lernt sprechen, rechnen und Flöte spielen. Aber als der Junge in seiner Naivität eines Tages die Andersartigkeit des weiblichen Geschlechts an einem badenden Mädchen bestaunt, brandmarkt ihn die Dorfgemeinschaft als potentiellen Sexualverbrecher. Das stille Glück der beiden gesellschaftlichen Außenseiter ist in Gefahr. Großes Theater in grandioser Besetzung mit Johanna Mertinz, Oliver Hebler, Johannes Kaiser, Felix Kurmayer, Martin Gesslbauer, Kerstin Raunig und Rudi Larsen in der Regie von Marcus Strahl. Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,- im Kulturamt.

# in Klosterneuburg

## Reinhard Nowak – „Juchuu – 30 Jahre Nowak“

**Samstag, 31. März 2012, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett**

Das siebente Kabarettprogramm! Ein Jubel- oder gar ein Jubiläumsprogramm? Nein, nicht nur! Nowak blickt zurück, eine Zeitreise zu seinen Anfängen! Wie war sein erstes Mal? Auf der Bühne natürlich, das andere will, glaub ich, keiner wissen! Stimmen die Gerüchte, dass Nowak sich bei seinem ersten Bühnenauftritt ganz ausgezogen hat und dutzende Mädels die Bühne gestürmt haben? Wie kam es dazu, dass Nowak ausgerechnet Kabarettist wurde? Ist Schauspieler sein wirklich so ein toller Beruf? Wie war es, gemeinsam mit Helmut Qualtinger auf den Brettern, die die Welt bedeuten, zu stehen? Wie wurde Nowak mit den ganzen Groupies fertig? Warum gibt es kaum Schauspieler, die größer als 172cm sind? Und wieso lässt er in letzter Zeit dauernd sein Hosentürl offen? Erstmals werden auch Ausschnitte seiner früheren Programme gezeigt, und sicher nicht nur die besten! Karten zu €16,-/15,-, ermäßigt €15,-/14,- im Kulturamt.



## Stefanie Werger – „Alles wird gut“

**Mittwoch, 11. April 2012, 20.00 Uhr – Babenbergerhalle – Konzert / Kabarett**

Stefanie Werger mit ihrem neuen Musik- und Kabarettprogramm! Nach all den Negativbegriffen wie: Krisen, politischen Kellerfahrten, globalen- und alltäglichen Katastrophen, die uns in letzter Zeit zugesetzt haben, verspricht uns die kultige Steirerin mit der rauchigen Stimme in ihrem neuen Kabarettprogramm endlich konstruktive Lösungen, die sie mit bewährter Scharfzüngigkeit und Selbstironie in den Saal stellen wird. Auch wenn Stefanie Werger nicht unbedingt für eine brauchbare Umsetzung ihrer unkonventionellen Tipps garantieren kann, so werden sich ihre treuen Fans allemal darauf verlassen können, mit den gewohnt professionellen Wort- und Musikdarbietungen dieser großartigen Künstlerin einen wunderbar kurzweiligen Abend verbringen zu dürfen, der mit Tiefgang und Denkanreizen, humoristischen Verquerungen und natürlich auch mit einer gelungenen Auswahl ihrer beliebten Lieder gewürzt sein wird. Regie: Joesi Prokopetz! Karten zu € 30,- / 26,- / 22,- in der Babenbergerhalle.



## Angelika Niedetzky – „Marathon“

**Freitag, 13. April 2012, und Freitag, 20. April 2012, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett**

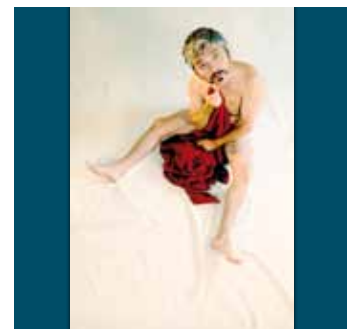
Das erste Kabarettprogramm der vor allem aus dem TV mit „Echt Fett“ bekannten Kabarettistin! Können Sie sich vorstellen, freiwillig 42,195 km zu laufen? Niemals? Powershopping, sonntägliche Arbeitsmeetings oder einen jahrelangen Beziehungsmarathon schon eher? Na, geht doch. Ausdauernd locker und herzerfrischend präzise stellt Niedetzky die Marathoniken des Alltags auf die Bühne und ist dabei um keinen mimischen Felgeaufschwung verlegen. Die Meisterin der Fremd- und Selbstmotivation lässt einen nie vergessen: Wenn der Schmäher erst einmal rennt, dann rennt er auch einen Marathon. Karten zu €16,-/15,-, ermäßigt €15,-/14,- im Kulturamt.



## Werner Brix – „40 +“

**Samstag, 14. April 2012, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett**

Was unterscheidet uns Uhus von den Bivies? Also uns Männer „Unter Hundert“ von den jungen Rotzlöffeln „Bl VI Erzig“? Alles! Wir sind reif geworden! Das ist die Erreichung eines Zustandes. Das ist ein chemischer Prozess! Da macht es „klick!“ und alles ist anders und das unumkehrbar! Was sind die Folgen? Melancholie und Phantom-schmerz. Man verspürt Rührung über die Schönheit einer Schneeflocke und entdeckt den Mikrokosmos eines Kuhfladens. In diesem Stadium passiert es oft, dass Männer darauf bestehen, ihre Kinder zu Bett zu bringen, unabhängig davon, ob die den Kindergarten oder die Oberstufe eines Elitelynasiums besuchen. Irgendwann einmal sagt dann die rationale Gehirnhälfte: „Heast, Oida! Geht's eh no?“ Und dann kommt die Steigerung: ER SUCHT SICH!!! Themen wie diese werden besprochen. Unter uns, natürlich. Frauen sind willkommen – unter der Voraussetzung, dass sie schwören, dass nichts von den vorgetragenen letzten Geheimnissen nach außen dringt. Wir Männer reden nämlich nicht so gerne – oder doch? Karten zu €16,-/15,-, ermäßigt €15,-/14,- im Kulturamt.



## Wolfgang Böck & Harri Stojka – „Satire & Jazz“ - Gypsy Swing & Texte von Joe Berger

**Mittwoch, 18. April 2012, 20.00 Uhr – Babenbergerhalle – Lesung / Konzert**

Die skurrilen, ironischen, zeitkritischen Texte des verstorbenen Wiener Szene-Literaten Joe Berger, untermalt von jazzigen Gitarrenklängen: gemeinsam ist es den beiden Ausnahme-Künstlern Wolfgang Böck und Harri Stojka gelungen, Musik und gesprochene Worte miteinander zu etwas Neuem zu verschmelzen – ein höchst unterhaltsamer Abend. Joe Berger, der 1991 verstorbene Lyriker, Dramatiker, Erzähler, Journalist, Schauspieler und Aktionist galt als Wiener Szene-Literat. Schriftstellerkollege Wolfgang Bauer äußerte sich im Nachwort zu Bergers „Märchen für Konsumkinder“: „Joe Berger ist der bedeutendste nicht schreibende Literat, den ich kenne. Wenn man eben Literatur nicht bloß als ein manuell schreibendes, druckendes Denken oder gar als ein aus Angst vor der Unfähigkeit zur Philosophie gewachsenes eitles pseudokünstlerisches Handwerk definiert.“

Karten zu € 24,-/20,-/16,- in der Babenbergerhalle.



Kontakt: Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel.: 02243 / 444-351, kulturamt@klosterneuburg.at  
Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel.: 02243 / 444-273, babenbergerhalle@klosterneuburg.at

**1. bis 8. April:** Bildungsreise nach Madeira - einer einzigartigen Landschaft mit üppiger Vegetation. Veranstalter Bibl. Reisen. Begleitet von Frau Elisabeth Hacker.

**Samstag, 21. April:** Choralgesang der Mönche in Heiligenkreuz mit Stiftsführung sowie Besichtigung der Fuchs-Villa (inklusive Führung). Abfahrt 09.15 Uhr Rathausplatz, 09.20 Uhr Bahnhof Weidling, 09.35 Uhr Heiligenstadt. Reiseveranstalter Zuklin-Bus, Reisebegleitung E. Eilenberger und U. Fronz. Preis € 49,00 (€ 42,50 mit NÖ Card).

**15. bis 20. Mai:** Bildungsreise nach London - Freuen Sie sich auf eine Entdeckungsreise in die britische Metropole! Reisebegleitung Frau Elisabeth Hacker.

**Samstag, 19. Mai:** Sonderausstellung 900 Jahre Stift Seitenstetten - Leben im Vierkanthof-Hofgarten, wo Bauern und Mönche beten und arbeiten. Der malerische Ölberg, ein besonderer Schatz und - einmalig auf dieser Welt, das Mostello. Einkehr im Mostheurigen. Reiseveranstalter ZuklinBus, begleitet von E. Eilenberger und U. Fronz. Preis € 59,00. Abfahrt 07.30 Uhr Rathausplatz, 07.35 Uhr Bahnhof Weidling, 07.50 Uhr Heiligenstadt.

*Programm- und Preisänderungen vorbehalten!  
Detailprogramme sowie Anmeldungen bei  
ERIKA EILENBERGER und URSULA FRONZ  
(Tel.: 02243 / 22 994).*

*Anmeldungen sind bereits bei Buchung  
verbindlich. Rückzahlung nur im Krankheitsfall  
bzw. bei rechtzeitiger Abmeldung möglich.*

*Es gelten die Bestimmungen der jeweiligen  
Reisebüros. Bei allen Auslandsreisen sind  
gültige Reisepässe unbedingt erforderlich!  
Wir bitten schon jetzt um Anmeldung für die  
Veranstaltungsfahrten, damit Karten rechtzeitig  
reserviert werden können. Geben Sie bitte  
bei der Anmeldung die Zustiegstelle bekannt!  
Wenn nicht anders angegeben, hat die Leitung  
der Veranstaltungen Frau Erika Eilenberger, für  
Führungen sind örtliche Fachkräfte zuständig.*

*Die VHS URANIA Klosterneuburg arbeitet bei  
Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten  
Reiseveranstaltern zusammen:  
Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg,  
ZuklinBus GmbH, Inkustraße 8-10,  
3400 Klosterneuburg und Peter Bus Linien  
GmbH, Hernalser Hauptstraße 13, 1170 Wien.*

## Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen

Beginn aller Vorträge, wenn nicht anders angegeben, um 18.30 Uhr  
Eintrittsgebühr: Erwachsene € 4,- / Schüler und Studenten € 2,50

### a) Im Festsaal des Rathauses Klosterneuburg (2. Stock), Rathausplatz 1

**Mo 12. März**  
Numerologin Maria Paukner, „Qualität vor Quantität - Der Einfluss der Zahlen auf Alltag und Beruf“, Vortrag

**Mo 19. März**  
Mag. Ernst Grabscheit, „Die Schönheit der Karibik über und unter Wasser“, Diavortrag

**Mo 26. März**  
Christian Dotti, „Prag, die goldene Stadt“, Diavortrag

**Mo 16. April**  
UnivDoz HR Dr. Werner Kitlitschka, „Blumen und Bäume als Symbol in der Kunst“, Diavortrag

### b) Im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1

**Do 15. März**  
Christian Dotti, „Prag - die goldene Stadt“, Diavortrag

**Do 19. April**  
SR Walter Mally, „Malta - Insel der Kreuzritter“, Diavortrag

*Programm- und Preisänderungen vorbehalten!*

## Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg gelangt an der J. G. Albrechtsberger Musikschule ab September 2012 ein Dienstposten eines/r

### Musikschullehrers/in,

teilbeschäftigt mit ca. fünf Wochenstunden, für das Fach

### Posaune

zur Besetzung. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des III. Abschnittes des NÖ GVGB 1976, LGBl 2420, in der derzeit geltenden Fassung.

Bewerbungen sind unter Anschluss der unten angeführten Unterlagen bis spätestens

### 30. April 2012

direkt an die Musikschule Klosterneuburg, Kardinal Piffel-Platz 8, 3400 Klosterneuburg, e-mail: musikschule@klosterneuburg.at, Web: www.musikschule-klosterneuburg.at zu richten.

Es finden voraussichtlich Mitte Mai 2012 Vorstellungsgespräche und Ende Mai 2012 ein Hearing mit Vorspiel und Probeunterricht statt.

Beilagen zur Bewerbung:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder Nachweis der Staatsangehörigkeit zu einem EU bzw. EWR Land
- Prüfungszeugnisse
- Qualifikationsnachweise

Für Auskünfte und Rückfragen stehen die Leitung der Musikschule, Frau Dir. Ariadne Basili-Canetti, 0676/833 40 325 oder das Sekretariat der Musikschule, Frau Hermine Kleinert, 02243 / 444-345 zur Verfügung.

## Hofrat Prof. phil. Dr. Walter Petricek verstorben

**HR Prof. Dr. Walter Petricek ist am Montag, 16. Jänner, im 89. Lebensjahr verstorben.**

HR Prof. Dr. Walter Petricek erhielt im Oktober 1989 das Goldene Stadtwappen der Stadtgemeinde Klosterneuburg für seine umfassende ehrenamtliche Tätigkeit. Gemeinsam mit seiner Gattin förderte er die Pfadfindergruppe Kierling-Gugging, sein ganz besonderes Engagement galt aber der Errichtung und dem Betrieb der Öffentlichen Bücherei Kierling im Haus im Grünen, die im September 1987 ihre Pforten öffnete. Der ehemalige Fachinspektor beim Stadtschulrat in Wien investierte als Büchereileiter bis zuletzt unzählige Stunden in die Einrichtung, die mit rund 3.000 Werken einen ständig wachsenden Leserkreis aller Altersklassen anzieht. Insbesondere für die jungen Leser veranstaltete Hofrat Petricek gut besuchte Lesungen.

# Restkarten für das „Theater für Kinder“-Abonnement erhältlich!

Noch einige Restkarten können für das Klosterneuburger Abonnement „Theater für Kinder“ erworben werden. Kennenlernen von Theater ist für den Nachwuchs in Zeiten der Überpräsenz elektronischer Medien besonders wichtig für eine realitätsbezogene Förderung der Kreativität. Das Klosterneuburger Theaterabo für Kinder ist eine solche erste Kontaktmöglichkeit mit Theater und Musiktheater. Das Theaterabonnement ist für Kinder ab etwa fünf Jahren geeignet und zeigt einen Querschnitt der besten Produktionen dieses Genres in Österreich.

Der Preis für die vier restlichen Vorstellungen beträgt € 24,- für Kinder und € 30,- für Begleitpersonen. Einzelkarten - falls verfügbar - kosten € 8,- für Kinder und € 11,- für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243 / 444-351, per Fax unter 02243 / 25 777, oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, stehen derzeit nur mehr zwei Termine zur Auswahl: Donnerstag und Freitag, jeweils 15.00 Uhr.

## Programm:

**Donnerstag, 22. März / Freitag, 23. März, jeweils 15.00 Uhr**  
**Schneck & Co – „Willi Wolle“**

Maria leidet unter der weit verbreiteten „Ich-bin-so-alleine-und-keiner-hört-mir-zu“-Krankheit. Wieder einmal kann sie nicht einschlafen. Einsam liegt sie im Bett und zählt Schäfchen, als plötzlich das Schaf mit der Nummer 139 stolpert und direkt zu ihr ins Bett purzelt! Sein Name ist WILLI WOLLE! Gelingt es Willi Wolle, Schwester Esther, Dr. Nasenglas und seiner Maschine mit dem "Bumm-tschaka-taka-zaka-gumbtschaka-frrrt-frrt" Maria wieder zum Lachen zu bringen?

**Donnerstag, 19. April / Freitag, 20. April, jeweils 15.00 Uhr**  
**Theatro Piccolo – „Umntwanga“ - ein Afrikamusical**

"Umntwana" bedeutet in Ndebele, der Sprache der Zulu in Südafrika "Kind". Humorvolle und berührende Episoden einer afrikanischen Kindheit in einer Koproduktion – neun Tänzer, Musiker und Schauspieler – mit der Gruppe IyASA aus Zimbabwe und Theatro Piccolo. Die Geschichte wird in deutscher Sprache erzählt und gespielt, von den afrikanischen Künstlern aufgegriffen und in Tanz und Musik fortgeführt. Eine schwarz-weiße Mischung aus Tanz, Schauspiel und pulsierender Musik. Beeindruckende Stimmen, faszinierende Chöre, Livemusik und ein Rhythmus, der mitreißt!

**Donnerstag, 24. Mai / Freitag, 25. Mai, jeweils 15.00 Uhr**  
**Bernhard Fibich – „Sonnenschein und Regen“**

Lieder mit Sonnenschein und Regen im Gepäck des beliebten Kinderliedermachers in Klosterneuburg. In seinem neuesten Programm singt Bernhard mit den Kindern die Lieder aus den aktuellen CD's und Hits aus seinen bisherigen Tonträgern. Kinder und Erwachsene werden in das Konzert spielerisch miteinbezogen und dürfen sogar auf die Bühne kommen.



**Donnerstag, 21. Juni / Freitag, 22. Juni, jeweils 15.00 Uhr**  
**Marko Simsa – „Tschiribim – Klezmermusik für Kinder“**

Fahrende Gesellen sind in der Stadt. Im Gepäck bringen sie viele Lieder mit. Da wird ausgelassen gespielt und gesungen, lustig getanzt und geklatscht, aus vollem Herzen gelacht, ein wenig geweint und wieder gelacht. Ein „Klezmer“ ist ein Volksmusikant, der die Musik von seinen Eltern lernt. In bester Tradition erzählen seine Lieder von Familie, Freunden und Festen, aber auch von Liebe und von Leid. Marko Simsa und das Ensemble „KlezmerReloaded“ stellen die Lebensfreude in den Mittelpunkt und bereiten Klezmermusik für Kinder auf.

Informationen und Bestellungen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter 02243 / 444-351 oder über kulturamt@klosterneuburg.at. Änderungen vorbehalten!

## Konzerte im Stift: Junge Künstler stellen sich vor

Der barocke Augustinussaal im Stift Klosterneuburg wird in diesem Jahr, an insgesamt sieben Abenden von Februar bis Oktober, Veranstaltungsort für eine besondere Konzertreihe.

Junge talentierte Künstler aus den Nachbarländern bis hin zum fernen Japan präsentieren großes musikalisches Können auf verschiedenen Instrumenten.

Ein Konzertticket beinhaltet einen Gutschein für ein Stiftsticket zu einem beliebigen Termin und kostet € 16,-.

Eröffnet wurde die Konzertreihe am 02. Februar mit der aus Japan stammenden Pianistin Yuumi Yamaguchi. Sie studiert in Wien an der Universität für Musik und darstellende Kunst und brachte

an diesem Abend Werke von Brahms, Haydn, Takemitsu u.a. zu Gehör.

**Nächste Veranstaltung**  
**am Donnerstag, 29. März um 19 Uhr**  
**im Augustinussaal:**

**Matyáš Novák (Tschechien)** Das erst 14-jährige Ausnahmetalent präsentiert ein breites Repertoire aus der klassisch-romantischen Musikliteratur (J. S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy, A. Dvořák, C. Debussy, F. Liszt, W. A. Mozart, D. Scarlatti und F. Liszt) sowohl auf der Geige als auch am Klavier.



Yuumi Yamaguchi eröffnete die Konzertreihe junger Künstler vor rund 80 Gästen im Augustinussaal.

# Veranstaltungskalender März – April

Freitag, 9. März

**Heiteres Konzert - Stadtchor  
Klosterneuburg mit Swing Quintett**  
RAIKA-Festsaal, 19.30 Uhr

**"25 Jahre Museum Kierling" -  
Ausstellungseröffnung**  
Haus im Grünen, 18.30 Uhr

Samstag, 10. März

**Mineralienbörse**  
Babenbergerhalle, 12.00 Uhr

**Leo Lukas & Simon Pichler – „Nackte Zahlen“**  
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 11. März

**Mineralienbörse**  
Babenbergerhalle, 10.00 Uhr

Mittwoch, 14. März

**Klaus Eckel & Günther Lainer – „99“**  
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Donnerstag, 15. März

**Patrick McMullen - Irish Folk-  
and Pubsongs**  
Restaurant Gronau (Eintritt frei), 20.00 Uhr

Freitag, 16. März

**Frühjahrskonzert – Chor Weidling  
Seniorenheim der Barmherzigen Brüder**  
Kritzendorf, 14.30 Uhr

**Tonkunstvereinigung Wien – „Christus am  
Ölberge, Sinfonia Concertante“**  
Babenbergerhalle, 19.30 Uhr

Samstag, 17. März

**Öffentliche Führung – Ausstellung  
„Unterwegs in der Oberen Stadt“**  
Stadtmuseum, 15.00 Uhr

Donnerstag, 22. März

**Schneck & Co – „Willi Wolle“**  
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Freitag, 23. März

**Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse**  
Babenbergerhalle, 10.00 bis 18.00 Uhr

**Schneck & Co – „Willi Wolle“**

Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Samstag, 24. März

**Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse**  
Babenbergerhalle, 10.00 – 18.00 Uhr

19.00 Uhr

Freitag, 30. März

**Konzert der Musikschule  
Klosterneuburg**  
Pfarrkirche Höflein, 19.00 Uhr

**Schaubühne Wien –  
„Kein Platz für Idioten“**  
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 31. März

**Reinhard Nowak – „Juchhu –  
30 Jahre Nowak“**  
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Volksmusikabend "Die Klangfreunde"**

Ortszentrum Weidling, 19.00 Uhr  
Eintritt frei, Tischreservierung unter Tel. Nr.  
02243 / 35671 unbedingt notwendig!

Sonntag, 8. April

**Chor Weidling - W. A. Mozart,  
Missa brevis in D KV 194**  
Kirche Weidling, 09.30 Uhr



## Mikro-4-Takt für Maxi-Leistung!

Relax! It's a Honda. Mit dem Honda Motortrimmer UMS 425 wird präzise Gartenpflege zur reinsten Freude. Die ergonomische Bauweise ermöglicht exaktes und ermüdungsfreies Arbeiten. Und dank einzigartiger Mikro-4-Takt-Technologie stellen Sie schnell fest: stinkt nicht, stört nicht – und spart Geld.

**Frühlingsaktions-Preis**

von nur **€ 299,-\***  
statt € 349,-

\* Aktion gültig solange der Vorrat reicht.

**Maschinen Zisser**

Kierlingerstraße 9, 3400 Klosterneuburg  
Tel: 02243 372 54 • [www.maschinen-zisser.com](http://www.maschinen-zisser.com)  
Eigene Servicewerkstätte  
großer Leihgerätekuppark

**HONDA**  
POWER EQUIPMENT

Sonntag, 25. März

**Klosterneuburger  
Antik- und Kunst-  
messe**  
Babenbergerhalle,  
10.00 bis 18.00 Uhr

**TDM Production –  
„Urfaust“**  
Kellertheater,  
20.00 Uhr

Mittwoch,  
28. März

**„Klosterneuburger  
Solarstammtisch“**  
Café Epicur,  
18.00 Uhr

**Catherine Gallag-  
her – „Tornado“**  
Babenbergerhalle,  
20.00 Uhr

Donnerstag,  
29. März

**Konzert im Chor-  
herrenstift –  
Matyás Novák**  
Augustinussaal,

## Bälle und Tanzveranstaltungen in der Babenbergerhalle:

**Samstag, 14. April, Einlass 18.30 Uhr,  
Beginn 19.00 Uhr**

**Walzer trifft Tango**

Auf drei Dancefloors den ganzen Abend  
Tanzen! Showprogramm!  
Karten und Informationen auf  
[www.tshg.at](http://www.tshg.at) und 0676 / 57 27 805

**Samstag, 21. April 2012, 20.00 Uhr**

**Gimpelfest – Maturaball des Gymnasi-  
ums Klosterneuburg**

## Ausstellungen und Messen in der Babenbergerhalle:

**Samstag, 10. März, 12.00 bis 18.00 Uhr**

**Sonntag, 11. März, 10.00 bis 17.00 Uhr**

**Mineralien-, Schmuck- und Edelstein-  
börse sowie Kunst- und Handwerks-  
ausstellung**

**Freitag, 23. März bis Sonntag,  
25. März, jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr**  
**Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse**

# Personenstandsfälle



## Geburten

12.01. Escalante Rodriguez Noemi  
 13.01. Hamerl Natalie  
 16.01. Gutenthaler Florian Karl  
 24.01. Pucandl Alexandra  
 24.01. Niedermayr Julia Sophie  
 26.01. Falkner Emily  
 26.01. Stallinger Hannah  
 02.02. Hussein Rawan Magdi  
 03.02. Sailer Valentin  
 07.02. Brunnbauer Hannah Katharina



## Eheschließungen

27.1. Azemi Ekrem  
 Osmani Teuta



## Sterbefälle

05.01. Jagschich Herta (\*1928)  
 06.01. Gruber Maria (\*1923)  
 07.01. Fuchs Christine Adele (\*1942)  
 08.01. Baisteiner Monika (\*1946)  
 08.01. Kaman Ludwig (\*1940)  
 11.01. Gasch Robert Karl (\*1938)

12.01. Ing. Strašnik Oskar (\*1923)  
 12.01. Krause Aloisia Katharina (\*1923)  
 14.01. Bühner Norbert Otto (\*1921)  
 15.01. de Monte Gabriele (\*1918)  
 16.01. Ziegler Margarete (\*1937)  
 16.01. Gschwind Johanna (\*1932)  
 19.01. Czutta Günther (\*1940)  
 20.01. Grüner Jadwiga Maria (\*1917)  
 21.01. Czucker Margarete Olga (\*1921)  
 21.01. Fröschl Josef (\*1926)  
 21.01. Rosic Juliana (\*1916)  
 22.01. Dr.iur. Iro Friedrich (\*1928)  
 22.01. Frenzel Valerie (\*1923)  
 24.01. Strotzka Erika (\*1926)  
 24.01. Ubl Ingrid Amalia (\*1944)  
 25.01. Gisch Maria (\*1924)  
 28.01. Spanbauer Eleonore (\*1936)  
 29.01. Figl Karl (\*1958)  
 30.01. Martinec Wilhelmine (\*1913)  
 01.02. Heck Ilse (\*1953)  
 02.02. Kolar Hedwig Katharina (\*1930)  
 02.02. Staudenbauer Hilde (\*1924)  
 02.02. Huber Louise (\*1923)  
 05.02. Dr.iur. Czermak Gert (\*1952)  
 05.02. Deutschmann Maria (\*1914)

05.02. Hopf Marianne (\*1914)  
 05.02. Ronge Maria Josefa (\*1924)  
 06.02. Ernst Karl Franz (\*1920)  
 07.02. Sturm Anna Antonia (\*1922)  
 07.02. Blumer Ernestine Maria (\*1922)  
 08.02. Haschek Eduard (\*1919)

## Funde

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden?  
 Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zimmer 116, Rathausplatz 1. Öffnungszeiten Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag 13.30 bis 18.00 Uhr, Tel. 02243 / 444-215, E-Mail: fundamt@klosterneuburg.at. Sie können aber auch online auf [www.fundinfo.at](http://www.fundinfo.at) verlorene Gegenstände suchen.

### 3. Veröffentlichung der Funde

**Zeitraum v. 04.10.2011 – 15.11.2011**

8 Fahrräder  
 1 Damenarmbanduhr  
 1 Kinderhalskette  
 1 Halskette  
 1 optische Brille  
 1 schwarze Aktentasche  
 1 Digitalkamera  
 1 Sonnenbrille  
 1 Tuch

### 2. Veröffentlichung der Funde

**Zeitraum v. 16.11.2011 – 09.01.2012**

2 Paar Handschuhe  
 1 Erste-Hilfe-Tasche  
 7 Fahrräder  
 1 Handtasche  
 1 Bluetooth-Headset  
 1 digitaler Fotoapparat  
 1 Schnellhefter mit Schulunterlagen  
 1 optische Brille  
 1 Ohrring (Einzelstück)  
 1 E-Bike

### 1. Veröffentlichung der Funde

**Zeitraum v. 10.01.2012 – 13.02.2012**

1 Kasperl  
 1 Fahrrad  
 2 Armbanduhren  
 1 Halskette

## Ärztendienst

### Ärztbereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr  
 Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

### Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg - Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 8.30 bis 11.00 Uhr

### Weitere Informationen im Internet unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)

Home > Gesundheit und Soziales > Notdienste

Home > Gesundheit und Soziales > Ärztenotdienst (aktueller Dienstplan)

## Nachtdienste der Klosterneuburger Apotheken

Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	5.3.	10.3.	15.3.	20.3.	25.3.	30.3.	4.4.	9.4.
Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, 3412 Kierling, Tel. 02243 / 870 50	6.3.	11.3.	16.3.	21.3.	26.3.	31.3.	5.4.	10.4.
Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	7.3.	12.3.	17.3.	22.3.	27.3.	1.4.	6.4.	11.4.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	8.3.	13.3.	18.3.	23.3.	28.3.	2.4.	7.4.	12.4.
Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	9.3.	14.3.	19.3.	24.3.	29.3.	3.4.	8.4.	13.4.



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

# NEWS

- Bands für „Best of Rock“ in Klosterneuburg gesucht

Die ersten Bands haben sich schon gemeldet! Wenn auch Du in einer Band spielst und in Klosterneuburg auftreten willst, melde Dich – das jCard Team verschafft euch zum nächstmöglichen Termin eine Auftrittsmöglichkeit samt Bühne, Werbung, etc.! Wie funktioniert das? Ganz einfach: Wenn euer Durchschnittsalter unter 20 Jahren liegt und mindestens 50 Prozent der Bandmitglieder in Klosterneuburg wohnen, meldet euch einfach beim Jugendreferat der Stadtgemeinde, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg. Informationen und Details unter 02243 / 444-222 und über [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at)



- Anruf-Sammeltaxi Klosterneuburg mit neuer jCard Vergünstigung

Die neuen AST Gutscheine sind da! Seit 2. Jänner 2012 ist das besonders bei Jugendlichen sehr beliebte Klosterneuburger Anruf-Sammeltaxi (AST) neu geregelt. Alle jCard Members erhalten ab sofort 15 Gutscheine (statt bisher fünf Stück!) für den Grundtarif des Klosterneuburger AST im Wert von je € 1,80 gratis pro Jahr im jCard Office. Damit ist nur mehr der € 2,- Komforttarif bei Benutzung des AST beim Fahrer zu begleichen. Damit auch Studenten diese Aktion nutzen können, wird die jCard Verwendung ab 2012 bis 24 Jahre ermöglicht. Studenten können gegen Vorweis der Inskriptionsbestätigung ihre bestehende Jugendcard im jCard Office als jCard+ bis 24 Jahre verlängern lassen.

Damit Du auch unterwegs rasch die Fahrplandaten abrufen kannst, findest Du auf <http://ast.klosterneuburg.at> den neuen Fahrplan und die Routen des AST als pdf und alle notwendigen Infos. Die verbindliche AST Anmeldung funktioniert rund um die Uhr unter Tel. 0810810278. (Achtung: Jede AST Fahrt muss mindestens 30 Minuten vor Fahrtantritt angemeldet werden!)



- Get in Touch:

[www.jCard.at](http://www.jCard.at), [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444-222  
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Dein jCard Team !